

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 64.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 28. September 1916.

Nummer 52.

Der Krieg.

Am Osten kämpfen die Deutschen mit ihren Verbündeten mit Erfolg gegen die Russen, Rumänen, Serben und Bulgaren.

Am Westen haben die Alliierten mehrere Dörfer an der Somme genommen, darunter Combles und St. Mihiel, von wo aus die von Peronne nach Bapaume führende, strategisch wichtige Landstraße beschossen werden kann.

Der Luftkrieg ist besonders scharf geführt worden. In Frankreich sanken viele Kampfe zwischen Fliegern. Die Flieger der Alliierten warfen Bomben auf Mannheim und andere deutsche Städte herab. Bukarest und London wurden von der Luft aus beschossen. Aus einem Geschwader Japaner wurden in England zwei herabgeschossen; die Mannschaft des einen war tot, die des anderen wurde gefangen genommen.

Kriegsnachrichten.

Berlin (über Sayville, N. Y.), 28. September. Die russische Offensive in Volhynien und Ost-Galizien scheint dem Zusammenbruch nahe zu sein, denn die Erfolge des Feindes infolge seiner enormen Verluste sind mehr und mehr zutage. Seit 24 Stunden verhaften die russischen Soldaten fast ausschließlich nur schwache Angriffe, die mit Leichtigkeit abgewehrt werden können, aber bei manchen behaupten sie sich noch in dem kleinen Teile der Stellungen, die in ihre Hände gefallen sind. An Karajewka wird weiter gekämpft, in den Karpaten sehen die Russen ihre schweren Angriffe hartnäckig. Es ist ihnen gelungen, den Smolensker Gipfel, der ihnen wieder entzogen worden war, abermals in ihren Besitz zu bringen, aber sonst wurden auch gestern wieder an allen Punkten blutig zurückgeschlagen.

Berlin (über Sayville, N. Y.), 28. September. Der Generalfeldmarschall v. Mackensen hat in der Dobrußa einen neuen glänzenden Sieg errungen und die Rumänen u. Bulgaren bei Topraisar, vierzehn englische Meilen südlich von Konstantza, in wilde Flucht geschlagen. Starke rumänisch-russische Streitkräfte, die einen schweren Angriff unternahm, wurden durch eine Einkreisungsaktion plötzlich in der Flanke und im Rücken gepackt, und mussten in größter Hast fliehen, um der völligen Vernichtung zu entgehen. An der Front in Siebenbürgen hat sich die Situation in den letzten 24 Stunden nicht verändert, denn die Rumänen haben seit der Vulkan-Paz von den Verbündeten zurückerobert worden ist, den Vormarsch völlig eingestellt u. fanden gestern keine größeren Erfolge statt. Der den neuen Sieg Mackensens meldende offizielle Bericht des Großen Generalstabes lautet: In der Dobrußa griffen gestern starke rumänisch-russische Streitkräfte südwestlich von Topraisar an. Sie wurden jedoch durch eine von den russisch-bulgarisch-türkischen Truppen begonnene Einkreisungsaktion in der Flanke und im Rücken gepackt und in größter Unordnung zurückgetrieben. An der Front in Siebenbürgen hat sich die Situation nicht verändert und es ist von diesem Kriegsschauplatz nichts von Bedeutung zu melden.

Berlin (über Sayville, N. Y.), 28. September. Von einem deutschen Tauchboot ist den Alliierten heute bekannt gegeben worden, dass es U-Boot torpedierte einen mit Truppen angefüllten Transportdampfer und derselbe versank in weniger

als einer Minute mit vielen Hunderten von Soldaten und seiner ganzen Besatzung. Der kurze amtliche Admiralführer-Bericht lautet: „Am letzten Sonntag torpedierte eines unserer Tauchboote im Mittelmeer einen vollständig mit Truppen angefüllten Transportdampfer. Das Schiff versank innerhalb von 43 Sekunden.“

Im Adriatischen Meer zerstörten österreich-ungarische Marineflieger ein von ihnen angegriffenes französisches Tauchboot und retteten die ganze Besatzung des Fahrzeuges, obgleich diese aus 2 Offizieren und 27 Mann bestand. Die geretteten französischen Seeleute wurden von einem österreich-ungarischen Torpedojäger aufgenommen, aber die beiden Offiziere brachten die Flieger selbst nach dem Hafen.

Eingefandt.

San Antonio, Texas, den 26. September 1916

In der deutschen lutherischen St. Johannis-Kirche wurden am Mittwoch, den 20. September Fräulein Ella Ranzau und Herr W. J. Nickels von Boerne, von Herrn Pastor August Wolff getraut.

Fräulein Ranzau ist in und bei Neu-Braunfels sehr gut bekannt, denn sie war sechs Jahre hier als Lehrerin angestellt, wovon sie fünf Jahre in der Lone Star-Schule, und ein Jahr in der Church Hill-Schule unterrichtete.

Herr Nickels war für mehrere Jahre Manager der „Boerne Electric Light and Ice Plant“ und ist jetzt von der Santa Fe-Eisenbahngesellschaft angestellt als Elektriker. Nach der Trauung ist das junge Paar nach San Francisco, California, und anderen westlichen Staaten und Städten abgereist. Nach der Hochzeitsreise wird das Ehepaar im Norden seine Heimat machen, wo der junge Mann sein Geschäft hat.

Aus San Antonio.

Am Mittwoch Morgen, den 20. September um 1 Uhr starb in San Antonio nach einem Krankenlager von nur 9 Tagen, Silda Fischer, das jüngste Töchterlein von Herrn Louis Fischer und seiner Ehegattin Louise, geb. Nuss. Das geliebte Töchterlein wurde geboren am 1. September 1906 in San Antonio. Trotz bester Pflege und ärztlicher Hilfe war jedoch die Rettung des Lebens unmöglich. Es erreichte das Alter von nur 10 Jahren und 20 Tagen. Die Beerdigung fand am Mittwoch, den 20. September durch Herrn Pastor A. D. Wolff auf dem neuen lutherischen Friedhofe in San Antonio statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die tiefbetrauten Eltern, 3 Schwestern, 1 Bruder, die Großeltern von väterlicher Seite und die Großmutter von mütterlicher Seite, sowie viele andere Verwandte.

Poden-Quarantaine und Impfung.

Alle Personen unter Poden-Quarantaine müssen durch strenge Beachtung der Quarantaine-Gesetze und Befolgung der Anordnungen ihres Arztes oder Gesundheitsbeamten zu verhindern suchen, daß andere Familienmitglieder, Nachbarn und Freunde sich die Krankheit zuziehen. Uebertretung eines Quarantaine-Gesetzes ist ein Vergehen, welches mit einer Geldstrafe von \$10.00 bis \$1000.00 strafbar ist, und Alle, die ein solches Gesetz, einerlei ob durch Unwissenheit oder mit Absicht, übertreten, werden bis zur letzten Instanz gerichtlich verfolgt werden. Es handelt sich in dieser Sache nicht um persönliche Freundschaft oder Abneigung, sondern die Vorschriften müssen

durchgeführt werden zum Schutze des Publikums und um eine Kontrolle der Krankheit zu ermöglichen.

Nachdem ein Heim mit einer Plage oder einem Plakat versehen ist, ist es allen Personen, außer dem behandelnden Arzte oder dem Gesundheitsbeamten, positiv verboten, das betreffende Grundstück zu betreten oder zu verlassen ohne Erlaubnis der Gesundheitsbehörde. Uebertreter werden ohne Furcht oder Rücksicht für die geringste Verletzung des Quarantaine-Gesetzes gerichtlich verfolgt werden. Das Begründen irgendwelcher Materialien wie Wäsche, Kleidung usw., wodurch die Poden übertragen werden können, ist verboten, bis die Krankheit ausgeheilt hat und Wohnung, Bettzeug und Kleidung nach Anweisung des Gesundheitsbeamten desinfiziert und gereinigt worden sind.

Sollte Grund für den Verdacht vorhanden sein, daß irgend ein Podenfall nicht von einem Arzte behandelt wird, so kann jeder Bürger sich u. dem Publikum durch prompte Anmeldung des Falles beim Bürgermeister oder beim Health Officer einen großen Dienst erweisen.

Impfung ist die einzige Hoffnung für schließliche Ausrottung der Podenkrankheit. Personen, die nicht schon vor der Impfung angesteckt waren, werden, wenn vor nicht zu langer Zeit richtig geimpft, die Poden nicht bekommen, wenn sie der Ansteckung noch so sehr ausgesetzt sind. Bei sehr empfänglichen Personen mögen seltene Ausnahmen von dieser allgemeinen Regel vorkommen, und in sehr seltenen Fällen mag jemand sogar die Poden zum zweiten Male bekommen.

Soweit hat keine einzige Person, die richtig geimpft war, in Neu-Braunfels die Poden gehabt. Nur Nichtgeimpfte haben sie und werden sie in der Zukunft bekommen.

Die Nichtgeimpften haben die Schließung der öffentlichen Schulen verursacht, sie haben in Sorge und Trauer in unsere Heime gebracht und haben in mancherlei Weise der Bürgerlichkeit, den Geschäften und der Stadt große Kosten verursacht. Eine nichtgeimpfte Person ist eine fortwährende Gefahr für ihre Familie und das Gemeinwesen.

Vorbeugung ist besser als Kurieren und, was die Poden betrifft, sehr viel klüger und billiger. Man lasse sich jezt impfen und erspare sich, seiner Familie und seiner Stadt weitere Kosten, Sorgen und Leiden.

Gezeichnet: **Bürgermeister** und **City Health Officer**

Texasisches.

Bei der Local Option Wahl in Tarrant County stieg die Antiprohibitionisten mit 900 bis 1200 Stimmen Mehrheit. Die meisten Wahlbezirke auf dem Lande gaben Stimmenmehrheiten für Prohibition ab, in Fort Worth jedoch betrug die Mehrheit gegen Prohibition ungefähr 2300.

Der Fort Worth Anzeiger berichtet: In einem Dallaser Leichenbestatter-Geschäft wurde letzte Woche eine Renovation vorgenommen und ein Klempner war angestellt, gewisse Arbeiten zu tun. Während der Mittagspause legte er sich auf den marmornen Leichentisch, um ein paar Minuten zu schlummern. Nach kurzer Zeit und nachdem der Klempner eingeschlafen war, erschien ein Elektriker, der ebenfalls Arbeit daselbst zu tun hatte. Letzterer hatte erstens auf dem Leichentisch gesehen und war überzeugt, daß es eine Leiche war, die erst eingebracht und noch nicht entkleidet war. Er ging an seine Arbeit, stellte eine Treppenleiter auf und war am oberen

Ende derselben, als er zufällig nach unten sah. Der Klempner war aufgewacht, sah auf dem Leichentisch und zündete sich eine Zigarette an, als der andere ihn erblickte. Der Schreck war so groß, daß der Elektriker mit einem Angstschrei und mit einem Satz von der Leiter sprang, ohne sich umzusehen, nahm er gewaltige Sprünge, kam auf die Straße und mit jedem Sprünge einen Angstschrei ausstößend, verschwand er. Später am Nachmittag kam er zurück, um seine Leiter u. Handwerkzeug abzuholen. Man erklärte ihm, daß die vermeintliche Leiche die Person des Klempners sei, aber er wollte nicht mehr zur Arbeit im Leichenhause zurückgehen, man mußte ihm sein Effekten reichen und einen anderen Elektriker bestellen.

Die „Dallas Fair“ beginnt dieses Jahr am 14. Oktober.

In Seguin ist die „Guadalupe County Fair“ im vollen Gange; sie dauert bis morgen (Freitag) Abend.

In Both, Wilson County, haben die Hermannsöhne am 21. September ihre neue Halle eingeweiht, welche \$2500 gekostet hat. Großpräsident Garthausen hielt die Festrede.

Ein Soldat im „trodenen“ Corpus Christi erhielt durch die Post ein Paket mit zwei hübsche Sophakissen. Beim Sortieren der Pakete im Postamt, lief aus einem dieser Kissen Whiskey heraus. Man fand dann, daß auch im anderen Sophakissen eine volle Whiskeyflasche versteckt war.

Juwelier Joseph Rittmann von Schertz zieht nach Boerne, wo er das Juweliergeschäft von S. F. Knight im Willard-Gebäude ausgekauft hat.

Als Lehrerin der Schule in Seales ist Fräulein Ella Schattenberg angestellt.

Herr Eugen Senkel von Bergheim mußte sich wegen eines Bruchleidens einer Operation unterziehen.

Bei Sültenfuß' Crossing in Kendall County soll ein Damm in der Guadalupe gebaut werden.

Das County-Gefängnis in Boerne war letzte Woche vollständig leer.

Schwere Verletzungen erlitt Wilhelm Heise in Luling, als er, an einem Eisenbahnzuge beschäftigt, von diesem am Fuße erfaßt und etwa 60 Fuß mitgeschleppt wurde. Der Knochen und andere Knochen wurden ihm gebrochen und sein Körper war mit Wunden ganzen bedeckt.

Kriegsziele der Alliierten.

Berbert Coren, der amerikanische Kriegsberichterstatter an der Westfront, schreibt dem New Yorker „Globe“ die folgende interessante Schilderung von den Siegeshoffnungen der Alliierten und deren Äußerungen über das Schicksal, das Deutschland bevorstehen würde, im Fall einer Niederlage. Er schreibt:

Paris, 5. September. — Die wirkliche „große Offensive“ sollte ungefähr am 1. Oktober beginnen. Diese „große Offensive“ an sich ist eine viel kompliziertere Sache als eine Schlacht auf einer Front von 25 Kilometern. Sie wird ein Angriff werden im Osten und Westen, bei welchem jede Nation der Alliierten jedes Pfund Gewicht gegen die Mittelmächte in die Waagschale werfen wird. Die „große Offensive“ ist nicht nur eine Affaire der Politik und des Handels, sondern auch eine solche der Artillerie. Ihr Ziel ist nicht allein die Vernichtung der militärischen Stärke der Mittelmächte, sondern auch die Anhebung derselben, sodas sie nach dem Friedensschluß nie wieder kommerziell in die Höhe kommen können. Ihre Absicht ist auch nicht die Durchbrechung der deutschen Linien, obwohl eine solche natürlich willkommen wäre. Nein, der Plan ist von

schaudervoller Einfachheit. Die Deutschen sollen nur zurückgetrieben werden, und bei ihrem Rückzug will man so viele wie möglich von ihnen umbringen. Was die Artillerie betrifft, so sind die Alliierten jetzt den Mittelmächten nicht mehr unterlegen, sondern ihnen tatsächlich gleich. Aber während sich die Kriegsvorräte und Reserven der Entente täglich vermehren, zeigen diejenigen der Deutschen kein Anwachsen.

Die „große Offensive“ wurde bei dem großen Kriegsrat in Paris geplant, bei welchem Aristide Briand den Vorschlag führte, und wurde zum größten Teil von diesem ausgedacht. Zu jener Zeit war man dafür, daß so lange mit der „großen Offensive“ gewartet werden sollte, bis alle Nationen der Entente auf dem Gipfel ihrer Kraft angelangt seien. Rumänien und Griechenland sollten deren Reihen stärken. Möglicherweise würde auch Dänemark mitwirken, um den dänischen Teil Schleswig-Holsteins zu erhalten. Den deutschen Teil der Provinz wolle es gar nicht haben, weil ihm derselbe zu viele Umstände machen würde. Diese kleinen Staaten sind als Bundesgenossen erwünscht, nicht so sehr wegen ihrer Soldaten und Kanonen, sondern weil sie sich dem großen anti-deutschen Bündnis nach dem Kriege anschließen sollen. Um nun zu der rein militärischen Seite der „großen Offensive“ zurückzukehren, so wird im Westen die Hauptlast von den Briten getragen werden, obwohl ihnen die Franzosen helfen werden, so viel sie können. Mehr britische Regimenter kreuzen den Kanal, mehr Kanonen werden hinübergebracht und die britische Organisation sucht heute ihresgleichen. Sicherlich werden die Deutschen noch vor Weihnachten an den Rhein zurückgetrieben werden.

Ausland.

Der Lannwalder Damm bei Reichenberg in Böhmen barst und die Wasserströme ergossen sich in die Bergstäler, alles niederreißend, was im Wege stand. Häuser und Brücken wurden hinweggeschwemmt, über 250 Leichen hat man bis jetzt geborgen. Die Glasindustrie erlitt schweren Schaden. Eine Holzwerkstätte wurde mit fünf zwanzig Arbeitern hinweggerafft und kein Mann entkam. Der Schaden ist unermesslich.

Lebensführung im höheren Alter.

„A Weisheit ist des Alters Balsam“, so singt Herder im „Eid“. Die nüchtern wägende und forschende Statistik gibt dem Lächer recht. Der Hände Fleiß, die arbeitsmäßige Tätigkeit, der häusliche Wirkungskreis, das Amt, der Beruf — kurz die mühselige Arbeit ist, die eine starke Wehr (Waffe) gegen die Macht des Alters und des Todes ist. Das Alter soll man aber nicht nach der Zahl der Jahre, sondern nach der körperlichen Beschaffenheit, insbesondere der des Herzens und der Blutgefäße, schätzen. Diese Organe nun werden durch eine wohlgeordnete Tätigkeit nicht nur nicht abgenutzt, sondern im Gegenteil besser ernährt und gestärkt. Denn der Gemüthsverlust, den die Arbeit herbeiführt, wird durch vermehrte Zufuhr und Anbau fähigkeit wieder ausgeglichen und verbessert.

Am Muskel können wir deutlich wahrnehmen, wie er durch regelmäßigen Gebrauch straffer, fester und voller wird. Indessen nicht nur die Muskelfasern, sondern auch die ernährenden und abführenden Blutgefäße gewinnen bei diesen Übungen. Die Arterien eines tätigen Organes erweitern sich, ihre feinen Verzweigungen und die Lymphräume strozen von Blut. Diese Blutfülle zwingt die klein-

sten Gefäße zur Blutzufuhr zu den Geweben und zur Fortschaffung der verbrauchten Stoffe. Auf diese Weise werden auch die Gefäßwände in guter Verfassung erhalten.

Wer sich noch einer leidlich kräftigen Gesundheit erfreut, mache täglich einen ein- bis zweistündigen Marsch, die eine Hälfte am Morgen, die andere Nachmittags. Bewegung im Freien erheitert das Gemüt, bringt neue Eindrücke, stärkt das Herz und Lunge und steigert den Widerstand gegen klimatische Einflüsse. Fast jeder Mensch kann sich an die Veränderungen des Wetters, an Hitze und Kälte, Schnee und Regen, gewöhnen, und dadurch die Neigung zu Rheumatismus und Katarrhen vermindern oder ganz los werden.

Alle Bewegungen sind langsam u. methodisch auszuführen und mit ruhigen, tiefen Ein- und Ausatmungen zu verbinden. Wichtiges Atmen verhindert zum Teil die Schrumpfung des Lungengewebes, die in einer Art von Emphysem besteht.

Jedes Uebermaß der körperlichen Betätigung muß jedoch gerade im Alter vermieden werden, wie nicht minder alle Übungen, die Herz-Kloßen und Atemnot verursachen. Denn das angejahrte Herz vermag bei langer und bestiger Arbeit nicht genug Blut nach den Muskeln zu treiben, so daß sie zu stark in Anspruch genommen werden.

Bei älteren Leuten nimmt auch die Empfindlichkeit gegen Ermüdung ab. Sie fühlen es nicht sofort, wenn sie über das Maß ihrer Leistungsfähigkeit hinausgegangen sind, sondern die Folgen der Ueberanstrengung treten erst am nächsten Tage, dann aber um so stärker und schädlicher auf.

Daher kommt soviel auf eine richtige, wohlüberdachte und erprobte Art von Übungen an.

Zwei Punkte sind es, die beim Älterwerden eine hygienisch geläuterte Magenpflege berücksichtigen muß.

Zum ersten: Wir brauchen jetzt nur wenig Nahrungsmittel, um das schwächer brennende Feuer im Gang zu erhalten.

Zum andern: Die Nahrung soll leicht verdaulich sein.

Man setze bei den einzelnen Mahlzeiten das beliebige Quantum um ein Viertel, später um ein Drittel herab. Das ist richtiger, als wenn man ein Essen ausfallen läßt. Denn vier bis fünf kleinere Mahlzeiten bekommen älteren Leuten meist besser und geben mehr Frische und Stärke als ein großes Essen, das den Verdauungsapparat überanstrengt.

Die wahre Hygiene predigt keine Askeze, keine Abstinenz. Wer seiner Schoppen Bier, sein Glas Wein liebt, gern eine Tasse Wodka trinkt, wenn das Pfeifchen schmeckt, der braucht beim Älterwerden von den treuen Gefellen seines bisherigen Lebens nicht zu scheiden. Nur soll diese Freundschaft nicht wachsen, sondern abnehmen.

Wie man durch Gebrauch, Übung und zweckmäßige Diät die Muskelkraft bis in das hohe Alter bewahren kann, so ist auch die Gehirnarbeit ein Mittel zur Lebensverlängerung. Die geistige Tätigkeit führt dem Gehirn reichlich Blut zu, das die Nervenzellen und den ganzen nervösen Apparat gut ernährt. Ja, es scheint beinahe, daß je tätiger das Gehirn ist, desto gewisser ein langes Leben ist.

Zukunftsgepräch.

„Wie ist eigentlich Dein Söhnchen?“
„Der Kleine wird bald zwei Jahre; er lernt eben fliegen!“

Inland.

Washington, 22. September. Das Marineministerium beabsichtigt den Ankauf eines Riesenluftschiffes, das so groß sein soll wie der größte deutsche Zeppelin. Es wird 500 Fuß lang sein und \$500,000 kosten.

Vermeide den Winterhusten. Beim ersten Zeichen eines munden Halses, beklemmter Brust oder eines Schnupfens nehme man Dr. Wells' Pine Tar Honey.

Pittsburgh, Pa., 13. September. Ein hoher Beamter einer Gummifirma in Ohio, der vor kurzem von einer Geschäftsreise in Deutschland zurückkehrte, erzählte seinen Freunden, daß die „U-Boote“ ein Phantasie-Objekt hoher deutscher Beamten und des amtlichen Preßbüros sei.

Der Betreffende kam in nähere Berührung mit deutschen Beamten, mit denen er wegen Lieferung von Gummi verhandelte. Von diesen wurde ihm angeblich angedeutet, daß die Geschichte von der „U-Boote“ erfunden worden sei, um die Aufmerksamkeit der Engländer von der „Deutschland“ abzulenken.

Aus Schöenthal.

Den 17. September 1916. Ich muß doch auch mal wieder ein Lebenszeichen von mir geben, und etwas von unserer Umgebung berichten. Sonst glauben vielleicht die vielen Leser der Zeitschrift, Schöenthal sei ganz und gar von der Landkarte getrichen. Reuigkeiten bekomme ich nicht.

NOTICE OF SALE OF REAL ESTATE UNDER ORDER OF SALE.

No. 1749. R. E. Kloepper vs. Walter Pape et al. In the District Court of Comal County, Texas. Judgment rendered at September 1916 Term. Whereas, by virtue of an order of sale issued out of the District Court of Comal County, Texas, on a judgment rendered in said court on the 6th day of September, A. D. 1916, in favor of the said R. E. Kloepper, against the said Walter Pape, and his co-defendants, to wit: Emma Pape, R. J. Willmann, R. L. Glaesser, O. E. Posey, W. R. Posey, Rudolph Brecher, Emil Adams, Willie Warnecke, and Julius Melitz, P. H. Wolff and W. E. Remy, numbered No. 1749 on the docket of said court, I, W. H. Adams, as Sheriff of Comal County, Texas, did on the 23rd day of September, A. D. 1916, at 10 o'clock A. M. levy upon the following described tracts and parcels of land, and belonging to the said Walter Pape, and which said order of sale directs me to sell, to wit: All that certain tract, piece or parcel of land situated within the corporate limits of the City of New Braunfels, Comal County, Texas, and known and designated on the map of Braunfels, a part of said City of New Braunfels, recorded in Vol. I, page 470, Comal County Deed Records as Lots Nos. 5 and 6 in Block No. 20;

and on the 7th day of November, A. D. 1916, being the first Tuesday of said month, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day, at the courthouse door of said county, I will offer for sale and sell at public auction for cash, all the right, title and interest of the said defendants, above named, in and to said property, and apply the proceeds thereof as directed by said order of sale.

Dated at New Braunfels, Texas, this the 25th day of September, 1916. W. H. Adams, Sheriff of Comal County, Texas.

viel zu hören, und wenn man was hört, ist es gewöhnlich nichts Erfreuliches.

Letzte Woche wurde die kleine Tochter des Herrn Otto Zuercher von einer Kupferkugeln in den Fuß gebissen, da aber der Arzt durch Hilfe des Telefons schnell zur Stelle war, befindet sich das Mädchen, wie ich höre, außer Gefahr.

Der jüngste Sohn von Dan Goll soll von einer Klapperkugeln gebissen worden sein. Es gibt dieses Jahr sehr viel von dem Ungeziefer in unserer Gegend.

Mit der Ernte sind wir ja soweit zufrieden. Corn ist in Schöenthal dieses Jahr besser, als letztes Jahr. Hofer brachte von 25 bis 42 Bushel per Acker. Weizen war nicht sehr gut, und es war auch nicht viel gepflanzt. Cotton ist sehr wenig gepflanzt, und dieselbe bringt in etlichen Feldern garnichts, denn der Wibel läßt keine Blüte aufkommen. Etliche Farmer haben dieselbe schon ausgepflügt. Wir haben schon etliche Monate Regenwetter, und dabei ist es doch trocken. Denn aus paar Tage kommt so ein kleiner Spritzer, bloß daß es einen von der Arbeit abhält. Am Sonntag, den 8. September, hatten wir mal einen guten Schauer Regen, der ziemlich gut war, und auch Wasser brachte, und die Viehweide aufrecht. Stellenweise ganz in der Nähe hat es sogar Regen immer geregnet; wir konnten den Regen sehen, aber das war auch alles.

Sonst ist alles beim alten, und so viel ich weiß, sind alle Schöenthaler munter und gesund. Somit ich verbleibe der Bohemian John.

Bohemian John.

Beständige Jahreszeit bringt Erhaltung.

Verstopfter Kopf und Nase, beklemmte Brust, wunder Hals sind Zeichen der Erkältung, und Dr. King's Neue Entdeckung hilft sicher. Eine Dosis dieser Verbindung antiseptischer Balsame nimmt die Entzündung aus der gereizten Schleimhaut, macht den Kopf frei, löst den Schleim, man atmet leichter und merkt, daß die Erkältung fort ist. Man nehme Dr. King's Neue Entdeckung, bis die Erkältung fort ist. Seit 47 Jahren das Lieblingsmittel für Jung und Alt. Bei Ihrem Apotheker 50c.

Politisches Frage- und Antwort-Spiel.

Eine Sammlung von Fragen nebst den dazu gehörigen Antworten für künftige Wahl-Kandidaten.

Wie denken Sie über:

- Die Temperenz-Frage? Die Tarif-Frage? Die Sonntags-Frage? Die soziale-Frage? Die Frauenrechts-Frage? Die japanische-Frage? Die Lohn-Frage? Die Civil Service-Reform? „Come-Home“-Rufe? Die irische „Land-Liga“? Den Krieg? (Man wähle eine beliebige Antwort.) Da stimme ich vollkommen mit Ihnen überein. In dieser Beziehung sollten Sie mich kennen.

REMINGTON UMC. You will get better sport with the modern arms, the modern ammunition of today. The mind of the shooting public today is centering upon Remington UMC. Men who are after results are changing over to Remington UMC Guns and Ammunition, famous for superb shooting qualities.

Meine Vergangenheit bürgt für mich. Die Zukunft wird es lehren. Das will wohl erwohnen sein. Das war von je mein Lieblingsstudium. Sie werden sich wundern. Da gibt's nur eine Meinung. Das versteht sich von selbst. Darüber ließe sich viel sagen. Diese Frage habe ich nicht erwartet. Das ist eine fiktische Frage.

Rheumatismus nach Erkältung. War man den ganzen Tag im Regen, so bekommt man leicht Rheumatismus und Neuralgie. Sloan's Liniment lindert schnell und löst den Schmerz nicht zur Qual werden. Es bringt ohne Reiben schnell ein und hilft den wunden, schmerzenden Gelenken. Müden Muskeln, die von Überanstrengung schmerzen, gibt Sloan's Liniment schnelle Erleichterung. Quetschungen, Verstauchungen, kleinere Verletzungen der Kinder sind belanglos, wenn man Sloan's Liniment bei der Hand hat. Holen Sie sich heute eine Flasche bei Ihrem Apotheker, 25c.

Sehen Sie alt aus? Das Alter kommt schnell genug ohne Einladung. Manche sehen mit 40 Jahren alt aus; und zwar, weil sie Leber und Därme vernachlässigen. Man halte Därme und Leber gesund und man wird sich nicht nur jünger fühlen, sondern auch jünger aussehen. Bei Verstopfung oder Bilikoffat nehme man Chamberlain's Tablets. Sie sind besonders für diese Leiden bestimmt und sind vortrefflich. Leicht zu nehmen, angenehm wirkend. Ueberall zu haben.

Der rechte Artikel. Zwei Schweflern, Lenchen und Rieschen, sitzen bei den Schularbeiten. Rieschen macht eine französische Arbeit und fragt plötzlich ihre Schwester: „Sage mal, Lenchen, heißt es: le coeur oder la coeur?“ Die dicht dabei sitzende Näherin wagt die schüchtern Bemerkung: „Verzeihen Sie, meine Damen, ich sage immer: Liqueur.“ (Liegende Blätter.)

Doppeltes Porto. Ein Geschäftsmann von Cleveland, Ohio, schickte am 15. Mai dieses nach Siam, Asien, einem neutralen Lande. Am 23. August kam die Sendung zurück mit dem Bemerkung, daß England die Zustellung nicht erlaube. Zugleich verlangte unsere Post, daß der Absender den Betrag den er als Porto bezahlt habe, noch einmal für die Rücklieferung zahle.

Bekanntmachung. Ich werde jeden Donnerstag Judenerbschaften, Milo-Milch, Feteritas und dergleichen auf meinem Plage dreschen. Wesley Rosenberg, Prad. m. Texas.

Gesucht. Eine Haushalterin für ein älteres Ehepaar. Telefon 814 83.

Zu verkaufen. Meine Farm 6 Meilen unterhalb Marion, sowie auch mein Wohnhaus mit zwei Lots in New-Braunfels. Otto Grobe, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Haus und Lot zu verkaufen in Staats Addition, New-Braunfels. Zu erfragen in der Leitungs-Office. 51 3

Zu verkaufen. Meine Farm 6 Meilen unterhalb Marion, sowie auch mein Wohnhaus mit zwei Lots in New-Braunfels. Otto Grobe, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Blavierunterricht erteilt von Fräulein Georgine Zahn, Schülerin von Fräulein Bera Fisel und Prof. Hoffmann von der Baylor Universität zu Waco. Um weitere Auskunft telephonieren man Nummer 253 oder man wendet sich persönlich an Georgine Zahn.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Einen 22 Monat alten Vollblut-„Verfäure Boar“, registriert, und als erstklassig und zufriedensstellend garantiert. Wahl, Braden, Texas. 51 4

Zu verkaufen. Lots: schöne Baupläne — auch gut gelegene Lots für Ware Häuser; gute Bedingungen. Adolf Holz, 51 3

Zu verkaufen. Das August Lohse Property an Equin- und Castell-Straße. Angebote sind erwünscht. S. W. Nuhn oder Peter Nuhn.

Haus und Lot zu verkaufen in Staats Addition, New-Braunfels. Zu erfragen in der Leitungs-Office. 51 3

Zu verkaufen. Meine Farm 6 Meilen unterhalb Marion, sowie auch mein Wohnhaus mit zwei Lots in New-Braunfels. Otto Grobe, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Blavierunterricht erteilt von Fräulein Georgine Zahn, Schülerin von Fräulein Bera Fisel und Prof. Hoffmann von der Baylor Universität zu Waco. Um weitere Auskunft telephonieren man Nummer 253 oder man wendet sich persönlich an Georgine Zahn.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

ALAMO THE BEST BEER BREWED Es gibt nur ein Alamo Bier, gerade wie es nur eine historische, heldenhafte alte Alamo gibt. Es ist das angenehmste Getränk, das wahrhaftig den Körper aufbauende Stärkungsmittel, daß man im Sommer trinken kann. Man verschaffe sich das beste Bier, das gebraut wird, indem man Alamo verlangt. F. G. Blumberg, Lokal-Agent.

Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeiten garantiert. Adolph Bading, Neu-Braunfels, Telephone 381.

Zu verkaufen, schön gelegene Lots in Gintthes Addition, Neu-Braunfels. S. Ginthes, Eigentümer, Salmon, Tex. 46 6

Notiz - Särge! Alle Sorten Särge und Costete zu haben bei Fred Weitzmann in Braden. Wenn Ihr etwas braucht, so telephoniert, gebt Grüße an, und ich werde es nach Eurem Hauße besorgen.

Zu verkaufen, mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Blavierunterricht erteilt von Fräulein Georgine Zahn, Schülerin von Fräulein Bera Fisel und Prof. Hoffmann von der Baylor Universität zu Waco. Um weitere Auskunft telephonieren man Nummer 253 oder man wendet sich persönlich an Georgine Zahn.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von New Braunfels. Fris, Voigt, New Braunfels, Route 2.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs ungefähr 4 1/2 Meilen von New Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, New-Braun

Texanisches.

Als der Farmer Paul Schulz seine Frau bei Spring in Harris County im Felde beschäftigt waren, brach in ihrem Wohnhause Feuer aus; ihre beiden kleinen Kinder im Alter von 3 und 1 Jahre kamen in den Flammen um.

In Austin ist nach kurzem Kranksein Frau G. F. Zimmermann gestorben. Die Verstorbene war eine Schwester von Frau L. S. Mevins von Seguin.

Beim Cottonpflücken in der Nähe von Seguin wurde der Neger Jas. Duncan erschossen.

Aus Marion wird berichtet, daß bei Herrn Ferdinand Schraub und Frau, geb. Schulz, ein Söhnlein angekommen ist, und bei Herrn Oscar Lachlin und Frau, geb. Koppfin, ein Töchterlein.

Bei einer Local Option-Wahl im Eagle Cafe wurden 137 Stimmen für und 162 Stimmen gegen Prohibition abgegeben.

Verstopfung Ursache vieler Leiden.

Von den vielen Leiden, welche die Menschheit heimsuchen, beginnen viele mit Verstopfung. Man achte auf regelmäßigen Stuhlgang und vermeide diese Leiden. Ist ein Abführmittel nötig, so nehme man Chamberlains Tablets. Sie führen nicht ab, sondern geben Appetit und fördern die Verdauung. Ueberall zu haben.

U-Boot - Gerüchte.

Gerüchte über die bevorstehende Ankunft deutscher Handels-Unterseeboote werden wieder häufiger. Die „Brookliner Freie Presse“ berichtete am Samstag:

Gestern berichtete der Draht, daß ein deutsches U-Boothandelschiff 100 Meilen östlich von Nantucket aufgetaucht sei. Die Nachricht gewann sensationellen Interesse durch den Zusatz, daß es weder die „Bremen“ noch die „Amerika“, sondern allen Anschein nach die „Deutschland“ auf ihrer zweiten Triumpfsfahrt nach den Vereinigten Staaten sei.

Ein Vertreter der „Freien Presse“ hatte kurz darauf Gelegenheit, mit Direktor Paul Hilfen von der Eastern Forwarding Co., der amerikanischen Agentur der Bremer Unterseeboote, persönlich zu sprechen. Er traf den Herrn in dem Astor Hotel, Manhattan, und kam gerade rechtzeitig genug, um zu erfahren, daß Herr Hilfen auf dem Sprung war, sich in Begleitung von Herrn Hammer, dem bekannten schwedischen Kupfermagnaten, der mit der Eastern Forwarding Co. finanziell verbunden ist, nach New London, Conn., der neuangelegten und inzwischen völlig fertiggestellten Basis für die deutschen U-Boot-Handelschiffe zu begeben.

Auf die natürlich prompt erhaltene Frage unseres Reporters, ob die Reise, die offensichtlich einen wichtigen Charakter trug, mit der Meldung, daß ein zweites deutsches U-Boot nahe sei, in Verbindung stehen, zuckten beide Herren mit verächtlichem Schmunzeln die Schultern, aber sie ließen durchblicken, daß viel mehr „etwas an der Meldung sei.“ Weitere Andeutungen schienen auch den zweiten Teil der telegraphischen Nachrichten zu bestätigen, daß sich tatsächlich die „Deutschland“ auf der Rückkehr befindet, und zwar soll das U-Boot am Montag oder Dienstag in New London eintreffen. Die „Bremen“ und die „Amerika“ erwarten gar nicht, wenn beide Herren richtig verstanden wurden.

Die Abreise der Herren erfolgte gestern Abend 5.16 Uhr.

Chamberlains Kofit, Cholera- und Durchfallmittel.

Jede Familie sollte diese Medizin haben. Kofit und Durchfall kommen plötzlich und es ist sehr wichtig, daß sie prompt behandelt werden. Man muß lange leiden, bis ein Arzt kommt oder Medizin geholt werden kann. Chamberlains Kofit, Cholera- und Durchfallmittel hat einen unentbehrlichen Ruf wegen der schnellen Erleichterung, die es gibt. Ueberall zu haben.

Reisebericht.

Nachdem der Sonntag vorüber war, ging wieder eine arbeitsvolle Woche, und zwar mit einem blauen

Montage. Eddie Schriever wurde zuerst aufgesucht, dann besuchte ich Frau Minna Kupper. Frau Kupper wohnt jetzt hier am Geronomo bei ihrem ältesten Sohne Hermann.

Frau August Zellkamp wurde dann besucht. Sodann fuhr ich zu Frau Otto Schriever. Hier hat der grünnige Schmitter auch grausam gehaust, denn wer den Otto gekannt hat, kann es kaum glauben daß derselbe nicht mehr unter uns weilt.

Von hier fuhr ich dann wieder zur Seestadt Geronomo. Compadre Rud. Tshoeve war der erste, den ich antraf. Dann Eddie Fullmann. Weiter Paul Alves, dessen Enten jetzt gut schwimmen können, macht dieses Jahr eine extra gute Ernte; deshalb machte er mir armen Schlucker auch seinen hundertsten Ballen Cotton zum Geschenk und wünschte, daß meine übrigen Vetter daselbe thun werden. Wenn ich auch einen ganzen Sack voll Cousins habe, glaube ich doch kaum, daß ich auf diese Weise mehr wie zwei oder höchstens drei Ballen erhalten werde. Wenn Wm. Zimmermann dazu gehörte, wäre es sicher einer mehr.

Hermann Behrens suchte Cottonpflücker L. S. Heinemeyer fuhr Cord-Solz. Dann besuchte ich Ernst Puls und um das Buch voll zu bekommen, bekam Alwin Baeje das letzte Blatt daraus.

Schluthers Willie bekam dann aus dem neuen Buche das erste Blatt, und bei Fritz Schluthers angekommen war es Mittag. Henry Schluthers kam von der Ein und war so froh, einen frischen Trunk Wasser zu bekommen, daß er gleich berappte.

Dann fuhr ich wieder nach Seguin. Dieses Dorf ist jetzt zum Herzogtum erhoben worden und es heißt der Begründer des neuen Herrscherhauses, Hermann der Erste, und er hat sich den Schlangen-Fritz als Minister-Präsidenten engagiert, und Sheriff Neubauer kam als Kriegsminister ins neue Kabinett, und um auf dem Laufenden zu bleiben und die Nachrichten

ORDER OF COMMISSIONER'S COURT ESTABLISHING NEW ELECTION PRECINCT IN COMAL COUNTY.

On this the 18th day of August 1916 came on to be heard a petition of Frank Guenther et al. for partition of Election Precinct No. 13 into two election precincts, on the grounds that the voters from the South end of the present precinct have many miles to go to their present voting place. Petitioners further ask for the creation of a new Justice Precinct out of a part of Justice Precinct No. 6. The Court finds after a careful investigation of the location and boundaries of Justice Precinct No. 6 that it would be impracticable at the present time to change the boundaries of Justice Precinct No. 6, but it appearing advisable to the Court on the grounds above set out to create an additional election precinct in Justice Precinct No. 6, it is therefore ordered by the Court that an additional election precinct be and it is hereby created in Justice Precinct No. 6. Said election precinct shall be and it is hereby named and numbered Election Precinct No. 22, and bounded as follows, to wit: Beginning at the S. W. corner of Maria Amporia League, thence north with the west line of said League to its N. W. corner, thence west along the south line of Survey 899, to the S. E. corner of Survey 900, thence with the south line of said Survey 900 to its S. W. corner, thence in a bee line in a south-western direction to the N. E. corner of A. Bremer's Survey, thence west with the north line of A. Bremer's Survey, to a point in the east line of Michael W. Potter League for N. W. corner of A. Bremer's Survey; thence west across Michael W. Potter League, opposite S. E. corner of J. Pantermuehl Survey, thence south with the west line of Michael W. Potter League to the Guadalupe river, thence with the meanders of the Guadalupe river to the place of beginning.

It is further ordered that the above order shall be published for three consecutive weeks in a newspaper of Comal County.

Adolf Stein, County Judge, Comal County, Texas.

Attest: Emil Heinen, County Clerk, Comal County, Texas.

am schnellsten und besten zu bekommen, bestellte letzterer sich auch die Tante.

Von hier aus fuhr ich dann wieder nach Geronomo. Ad. Specht jr. und Wm. Engelfe einigten sich dann mit mir. Emil Harborth bestellte noch die Tante. Zum Abend fuhr ich dann zum kleinen Onkel Ernst, woselbst Paul Harborth sich auch bald einstellte, und es wurde wieder etwas gegetzt.

Am nächsten Morgen besuchte ich dann zuerst Hugo Harborth, traf Paul Schwarzlose beim Zuckerrohrfäen. Dann besuchte ich noch Frau Wm. Zellner, Chr. Borchers, Vater Fritz Erleben, der immer einen guten Tropfen für einen müden Wandersmann übrig hat; dann fuhr ich zu dessen Schwiegerohn Robert Hansmann und kam zum Hauptbaumwoolmarkt Jörn.

Bürgermeister Adolph Biegenhals hält hier strenge auf Ordnung. August Hornmeyer hatte einen Paar Sombres gerade den Himmel gerieben und Oberrichter Louis Dietert schürzte gerade den Knoten für ein junges Mädchen, dessen Vorfahren vom Lande der Fulu Kaffern stammen. Außer mir fungierten als Trauzeugen H. Scholl, H. Aug. Wagenführ, Rud. Dietert, Frank Ruppel, Fritz Schwarzlose, Robert Melber, August Bahl, Ernst Kuehle, Joe Kuppel und Werner Bading. Willie Wilton meinte dann noch, daß immer etwas im Dorfe los sei. Dann besuchte ich noch Frau Emilie Stempel und kam dann zu Matfeldts Quelle, traf hier Herrn Albert Vof und seinen Bruder Hermann. Wm. Mueller und Paul Henk waren auch hier. Mit letzterem verabredete ich dann, zum Abend hinzukommen, besuchte dann noch Wm. Braune jr. und Fritz Gardier, der sich ganz gehörig darüber freut, daß unsere schöne Stadt am Comal sich so macht und die Ehre hat, bis jetzt schon nahezu dreihunderttausend von Onkel Sams Jungen in Kraft beherbergt zu haben.

August Kraußau und Mama sind noch kreuzfidel, ditto Gus. Meyer. Alwin Mandel macht eine Bombenernte. Zum Abend kam ich dann beim

Gedankensplitter.

Reich ist mancher ausgezogen, dann haben Räuber ihn ausgezogen und jetzt lebt er eingezogen.

Sah ich vorher von dir abgesehen, will ich's jetzt auf dich absehen.

Wer den Vornehmen spielen will, der muß sich vornehmen, nicht vorzunehmen.

Anträge an Träge tragen meist nichts ein.

Paul an. Abends wollten wir noch zu August Fide, um einmal ein Stündlein beim edlen Kat zuzubringen; das Wetter war jedoch stürmisch und überaus drohend. Deshalb blieben wir wo wir waren und brachten den Abend mit Erzählungen aus früheren Zeiten zu.

Am nächsten Morgen besuchte ich dann zuerst Wm. Henk, der immer guter Laune ist; Bruno Newitz ist auch noch munter; dann kam ich bei Walter Bave an. Der Chief hat jetzt einen No. 1 Saloon, was Papa Doppermann beglaubigen kann. Dieses ist Station A in Lime Rock. Dann fuhr ich zu Station B, wo S. F. Kluth das Commando führt. August Bartels und Otto Schorn kamen zufälliger Weise auch gerade an und es wurde eins geschmettert und anfreiden gelassen. Sei, so kommt man durch die Welt!

Dann fuhr ich zu Mutter Schorn und bekam auch noch Grüße von ihrem Sohne Walter, der oben bei Alleen wohnhaft ist.

Chas. Lehmann jr. macht Cotton, daß es brummt. Wm. Voigt und Frank Vof sind unten in der Ecke bei Stables. Die Letzteren haben aber extra gute Ernten, über einen halben Ballen zum Ader.

Dann kehrte ich um und kam gerade zur rechten Zeit bei der Familie F. S. Trappe an. Der Ernst ist Major Domo und sieht nach den Rechten; nur die Rechte hat er noch nicht gefunden.

Chas. Lehmann, Wm. Bauerschlag, Ho. Huber, Alvin Huber und Arthur Harborth wurden dann nach der Mittagspause besucht.

Louis Rheinsänder war an diesem Tag ein richtiger Glückspilz, denn beim Wasserfahren gerbrach ein Rad und der Langbaum am Wagen, und er mußte dann ungefähr vierhundert Gallonen Wasser fortlaufen lassen, und nachher bekam er noch als besonderes Andenken das letzte Plättlein aus meinem Büchlein.

Othmar Jarisch ist ein guter Junge und ruft Johnson-Gras. Ich berprach ihm noch etwas, besuchte dann Wm. Vorheier und kam dann bei Pete Petrosky und Geo. Meister in Redwood an. Hier war der Teufel los, und den armen Othmar vergaß ich dann ganz und gar. Soffentlich treffe ich ihn jedoch gelegentlich wieder.

Also zurück zum Pete. Fred Bettge sprang zuerst über die Klinge. Harry Eberhard, der ewig Fidele, lachte, daß ihm die Thränen an den Backen herabstießen.

Onkel Hugo Eberhard und Adolph Glenevintler kamen auch dabei, Vincent von Gunter auch, und geschmettert wurde nach Noten.

Was ist

Comal Brew?

Es ist

Das Bier für Sie!

Warum?

Weil es

Rein, klar und erfrischend

ist wie die berühmten Comalquellen. Gebraut und in Flaschen abgezogen von der

New Braunfels Brewing Co.

Phone 57.

New Braunfels,

Texas.

FORD

Seht die Neue Ford

Black RADIATOR 2 1/2 inches higher

Streamline HOOD

Full Crown FENDERS

Chasis \$325.00, Roadster \$345.00, Touring \$360.00

F. O. B. FACTORY.

Die beste Zeit zum Bestellen

ist Jetzt

Gerlich Auto Co.

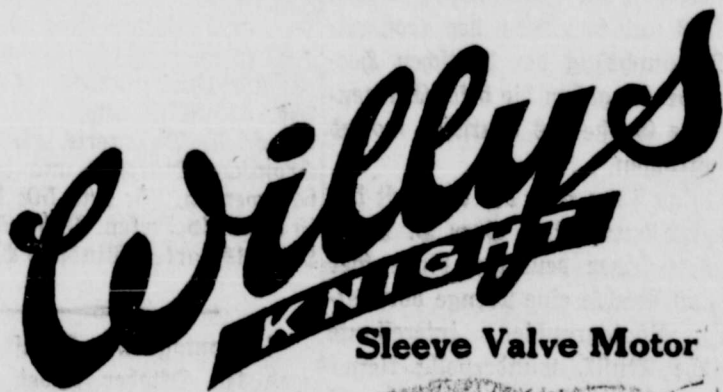
oder Eiband & Fischer.

Onkel Hugo wußte deshalb auch, daß ich am Abende dorthin kam, und bestellte die Mannschaften.

Dann besuchte ich noch Edwin Vorheier, Vater Fritz Fide, der leider nicht wohl auf war, aber als guter Deutscher immer noch den Daumen hält.

Dann ging es zu Vater August Kregmeyer, denn Edwin Meyer war nicht zuhause. Ersterer hat seinen Platz hier verkauft und gedenkt binnen kurzem auch Zwießbürger unserer schönen Stadt zu werden.

Albert Großgebauer ist immer noch der beweglichste Junge, den man sich denken kann. Wm. Stuenkel sagte: „Wißt Du Bummelreit wohl machen, daß Du zum Onkel rüberkommst, die sitzen schon auf der Fenz.“ Also, los ging es wieder und der gute alte August konnte wieder mal schnupfen. Zum Abend kamen dann noch Hermann Conrads, Paul und Max Randow mit ihrem Vater Fritz Randow dahin. Julius Mehlitz, Walter Bauerschlag (Büchsen von Henry), Ho. Nolte, Ernst Bloch und Viktor, alle waren wir da, und die Geigerei konnte losgehen. Grand Overt mit (Fortsetzung auf Seite 7.)



At Last!

The Real Thing in Motors

Ride in a Willys-Knight.

You don't know the real thing until you've had this experience.

Don't judge it by any other car.

There's nothing with which to compare it.

The quiet powerful smoothness of the Willys-Knight motor is a thing to marvel at - it simply revolutionizes any previous notion you may have had about how smooth and soft a motor could be.

You can't possibly realize what it means until you try it.

You simply wouldn't have anything else after you know what it means.

See us today.

Baetge Auto & Cycle Co. Phone 280

The Willys-Overland Company, Toledo, Ohio "Made in U. S. A."

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

28. September 1916.

Dr. Gieseler, Geschäftsführer, Dr. F. Oheim, Redakteur, Dr. F. Rebergall, Normann.

Die Neu-Braunfeller Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unseren Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Kandidaten-Anzeigen.

Comal County.

Für County- und District-Clerk: Emil Feinen (Wiederwahl.)

Für Sheriff: W. F. Adams. (Wiederwahl.)

Für Assessor: Alfred R. Kötze. (Wiederwahl.)

Für Commissioner, Precinct No. 1: Hugo Neuse.

Für County-Commissioner, Precinct No. 2: John Nideck Jr.

Für County-Commissioner, Precinct No. 4: August Schulze.

Für County-Richter: Adolf Stein. (Wiederwahl.)

Für County-Schatzmeister: Albert Nowotny. (Wiederwahl.)

Für Commissioner, Precinct No. 3: Carl Erben. (Wiederwahl.)

Calder County.

Für Sheriff: Walter M. Gillen.

Für Friedensrichter, Precinct No. 1: B. R. (Robert) Clark.

F. F. Gomillion.

Für County-Anwalt: Fred L. Blundell.

Für Public Weigher, 1. Platz, Precinct No. 1: John Clark. (Wiederwahl.)

Für Public Weigher, 2. Platz, Precinct No. 1: Fred W. Storey. (Wiederwahl.)

Für Steuereinnahmer: J. Leg Magee. (Wiederwahl.)

Fays County.

Für Steuereinnahmer: A. D. Mc Gehee. (Wiederwahl.)

Für County-Anwalt: L. F. Dugger.

Für Sheriff: G. W. Allen.

Guadalupe County.

Für Sheriff: B. Neubauer. (Wiederwahl.)

Aug. Thormeyer.

J. A. Maddox.

Lokales.

Am gestrigen Laufe des Herrn und Frau Robert Scholl zu Horton wurde am Mittwoch, den 20. September von Pastor Mornhinweg getraut: Herr William Rosenthal mit Fräulein Lina Reeh. Das glückliche Paar wird bei Lockhart wohnen.

Am Samstag, den 23. September, wurde im hiesigen Pfarrhause von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr Adolph Busch und Fräulein Silda Voigt. Das junge Paar wird sein Heim bei Fishers Store aufschlagen.

In Gonzales County starb am Dienstag, den 19. September Herr Johann Joseph Halm. Der Dahingeschiedene wurde geboren am 25. Dezember 1859 zu Frankfurt, Guadalupe County, wofür er auch die meiste Zeit seines Lebens wohnte. In einem lieben Eltern- und Geschwisterkreise verlebte er eine sonnige Jugend. Nach dem Tode der Eltern verließ er mit seinem Bruder, Herrn George Halm, auf der Farm der Eltern, bis er dann vor 13 Jahren mit diesem nach Gonzales County überwechselte. Der Verbliebene war ledig geblieben, erfreute sich aber infolge seines stillen und rechtschaffen

nen Lebens allgemeiner Beliebtheit. Er brachte seine Pilgerfahrt auf 56 Jahre, 8 Monate und 24 Tage. Seine teure Leibesruhe wurde am Mittwoch, den 20. September auf der alten Halm's Farm bei Frankfurt unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterbliebenen sind 1 Bruder, Herr Georg Halm, 6 Schwestern, Helene Bod, Josephine Krams, Marie Boges, Emma Brecher, Ida Rahe, und Dora Neuse, 4 Schwäger und 2 Schwägerinnen und zahlreiche andere Verwandte und Freunde. Herr Pastor Mornhinweg amtierte.

Resultat des Damen-Preisgelms auf der Comalstädter Kegelsbahn am Samstag, den 23. September:

1. Fräulein Sida Reinartz, Solms 69
2. Fräulein Augusta Haas, C. M. 63
3. Frau Emil Vorheier, C. T. 62
4. Frau C. Kappelmann, C. T. 61
5. Frau Emilie Schleicher Freiheit 61
6. Frau Erna Sattler, C. T. 61
7. Frau Carl Scheel, C. T. 60
8. Frau Ernst Krause, C. T. 60
9. Frau Dr. Staats, Santa C. 60
10. Frau Erna Barnede, C. T. 59
11. Frau S. Schmidt, C. T. 59
12. Fräulein Alma Lehmann, L. S. 58
13. Frau Dr. Streuer, C. T. 58
14. Frau Otto Bindsel, C. T. 58
15. Frau Eugen Reinartz, Solms 57
16. Fräulein Olga Niederich, Marion 57
17. Frau Alb. Schubert, C. T. 57
18. Frau B. Nowotny, C. T. 57
19. Frau Alb. Duesterheit, U. 57
20. Frau Geo. Koepf, Marion 56
21. Frau C. A. Krueger, Marion 56
22. Frau C. W. W. W. 56
23. Frau S. Glenewinkel, J. C. 56
24. Frau Felix Conrad, Braden 55
25. Frau Alma Nidel, Umland 55
26. Frau Wm. Oberkamp, C. T. 55
27. Frau L. Nentisch, Solms 55
28. Frau Ad. Meurer, C. T. 53
29. Frau Emil Raabe, C. T. 52
30. Frau Carl Schriever, B. 51
- Booby, Frau Aug. Kurze, 32

Aus alten Zeiten.

Aus der Neu-Braunfeller Zeitung vom 27. Oktober 1871:

Seit dem Erscheinen unserer vorhergehenden Nummer sind zwei unserer Mitbürger, Herr W. Clemens und Herr S. Geißler, welche dieses Frühjahr eine Reise nach Deutschland gemacht hatten, frisch und gesund und höchst befriedigt von ihrem Besuche des alten Vaterlandes wieder nach hier zurückgekehrt. Auf lebhafte und junge Männer, die hier in Texas aufgewachsen sind, wie Herrn W. Clemens, mußte natürlich das deutsche Industrie-, Kunst- und Volkstheben einen großartigen und fast übermächtigen Eindruck machen, und Herr Clemens scheint auch keine Gelegenheit veräußt zu haben, dies alles zu erfahren und zu genießen. Krupp's berühmter Eisenhammer und Gießereien, die brillanten Opern Perlins und vor allem der großartige Triumphzug der deutschen See-ree in Berlin gaben die beste Gelegenheit, die Größe des deutschen Volkes zu würdigen.

Einige Tage nach der Ankunft des Herrn Clemens traf Herr S. Geißler von seiner deutschen Reise hier ein und brachte eine Menge vortrefflicher Photographien, interessante deutsche Musik, wundervolle kleine Bilderwerke und eine Anzahl deutscher Singvögel mit.

Ueber zwei andere Neu-Braunfeller, welche gleichfalls dieses Frühjahr nach Deutschland gereist waren, nämlich Herr R. Vechem und Herr C. Benzel, erfahren wir, daß letzter am 4. Oktober von Europa nach hier abgereist ist und der erste noch nicht bestimmt hatte, ob und wo er in Deutschland verbleiben wolle.

Am 17. September dieses Jahres starb zu Heidelberg Herr Hermann Arnold Heinrich Runge, 50 Jahre alt. Herr Runge kam nach Texas in 1843 und ging nach einem kurzen Aufenthalt in Galveston nach New Orleans. Er kam wieder nach Texas in 1847 und etablierte sich in Indianola mit seinem Bruder, und der Firma H. Runge & Co., in welcher er Teilhaber war bis 1866, aber sich seiner Gesundheit wegen vom Geschäft zurückzog und in Europa lebte.

Touristen in Deutschland.

Der Berliner „Lokal-Anzeiger“

schildert in einem Artikel die Leiden der Touristen, die auf ihren Reisen in Deutschland einen wahren Kampf ums Dasein führen. Die Zahl derer, die in diesem Jahre auf Reisen gegangen sind, ist der allgemein verbreiteten Ansicht wegen, daß man betreffs der Lebensmittel unüberwindlichen Hindernissen begegnet werde, etwas beschränkt und doch haben es viele riskiert, die allerdings, wie man in dem Artikel des „Lokal-Anzeiger“ zwischen den Zeilen lesen kann, aber auch dünner von ihren Touren zurückkehrten. Weiter heißt es da:

Es ist sehr schön und gut, wenn ein Tourist in der Lage ist, seine eigenen Lebensmittel, Zucker, Seife u. s. w. mit sich zu führen; was aber eine nur kurze Tour voraussetzt. Denen, die abreisen, um eine mehrtägige Vergnügungstour zu machen, harrten zahlreiche, bittere Enttäuschungen. Die Eingeborenen der verschiedenen von Touristen frequentierten Gegenden waren entschlossen, dafür zu sorgen, daß die Anwesenheit von Fremden innerhalb ihrer Mauern den einheimischen Lebensmittelnorrat nicht verringere.

Der Lokalanzeiger tadelt die Kurortsverwaltungen und Hotelbesitzer, die mit wenig Rücksicht auf die Wahrheit, Besucher zum Kommen veranlassen. Sie versprachen Lebensmittel, wo keine vorhanden waren, sie malten Bilder des Ueberflusses, wo Not und Mangel ihre düstern Schatten über den Ort warfen. Ausgezeichnete Luft ist vorhanden, auch der Reiz der Landschaft die freundliche Begrüßung des Wirtes; aber was ist ein Lächeln, was Szenerie und „frische Luft“, wenn der anspruchsvolle Magen nicht befriedigt werden kann? In zahlreichen Fällen kam es zwischen den Hoteliers und den Gästen wegen des großen Unterschieds zwischen Versprechen und Halten zu unangenehmen Szenen. Gäste waren oft gezwungen, in den umliegenden Dörfern selbst auf Proviantierung auszugehen und selbst hier passierte infolge der Taktlosigkeit der Besucher manche Unannehmlichkeit. Besuchern mit genügenden Geldmitteln gelang es häufig, Lebensmittel zu exorbitanten Preisen zu erlangen, während Leute mit bescheidenen Mitteln nichts ausrichten konnten. Polizeiverordnungen halfen da wenig und alles, was den meisten Besuchern übrig blieb, war, Geduld zu haben und Vernunft anzunehmen. Sollten Besucher, schließt der „Lokal-Anzeiger“, mit Erwartungen und Ansprüchen, die durch die gegenwärtige Not nicht gerechtfertigt sind, solche Orte aufsuchen und durch ihre Anwesenheit die übliche Nahrungsmittelversorgung gefährden, kann man ihnen nur raten, nach auf zu kommen, wo das Leben vielleicht lebenswerter ist.

Ward's Remedy.

Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Cholera, Malaria, Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c und 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“.

Montag und Dienstag, den 9. und 10. Oktober findet in Seguin das 32. jährliche Sängerverein des teranischen Gebirgs-Sängervereins statt.

Der Seguiner Lieberfranz ist der festgebende Verein. Am Montag Abend und am Dienstag Nachmittag finden Konzerte in der Halle des Seguiner Regelsvereins statt. Für Dienstag Vormittag steht ein großes Freikonzert auf der Plaza auf dem Programm. Ein großer Ball am Dienstag Abend beschließt die Festlichkeiten.

Die Commissioners' Court von Kendall County hat \$1000 bewilligt für die Anstellung eines „Farm Demonstration Agent“ nach dem Plane des Ackerbau-Departments der Ver. Staaten.

126 Counties im Staate haben dies bis jetzt gethan, und der Ertrag der Landwirtschaft soll sich infolgedessen in diesen Counties bedeutend gehoben haben.

Warum

Geld in der Bank tot liegen lassen, wenn man diese schöne Farm — 900 Acker, 700 in Kultur — so billig kaufen kann? J. D. Cook, Sinton, Texas.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Bruders Herrn Johann Joseph Halm ihre Teilnahme erwiesen, besonders aus Frau Doulton und Frau Henry Siltmann für ihre aufopfernde Pflege, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Aepfel!

Eine Carladung lose Äpfel beim Bushel und in beliebiger anderer Quantität billig zu verkaufen. Bitte Sack mitzubringen.

Julius Will.

Achtung, Farmer!

Nächste Woche werden wir nur Dienstag, Donnerstag und Samstag ginnen.

1 Farmers Gin Ass'n.

Achtung Farmer!

Von Montag, den 2. Oktober an werden wir nur noch Dienstags, Donnerstags und Samstags ginnen.

1 Comal County Farmers Union Gin Co.

Verlangt,

ein gutes Mädchen. Guter Lohn. Frau Hermann Clemens, 2506 Rio Grande Str., Austin, Texas.

Aufruf.

Alle Bürger von Comal County, welche dem zu gründenden Hughes Club beizutreten wünschen, werden erucht, am Sonnabend Abend, den 30. September um 8 Uhr im Courthouse zu erscheinen.

Otto Heilig, Chairman

Republican Co. Cr. Com.



A Better Finish Than the Natural Grain

Can easily be obtained on doors, old floors and woodwork by using Chi-Namel (the varnish made in all colors) and our new patent staining process. Easy work for the amateur. No technical training necessary.

Made by The Ohio Varnish Company, Cleveland, O.

J. JAHN

Notiz.

\$50.00 Belohnung Demjenigen der mir die Person bringt, die das Verbrechen aufmachte, daß ich die Focken habe.

D. Stahl.

Photographie- und Kodak-Arbeit

in guter Ausführung und zu maßigen Preisen liefert.

F. Blümel, Photograph, 411 Castell Str., vormalig A. Hildebrandt.

Zur gefälligen Beachtung! Wegen jüdischer Feiertage wird unser Geschäft Donnerstag, den 28. September, Freitag, den 29. September und Sonnabend, den 7. Oktober geschlossen sein.

Jacob Schmidt, Special Dry Goods Store, Neu-Braunfels, Texas.

Der große

5, 10, 15 u. 25c Variety Store

in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telephon 455. In Verbindung damit haben wir auch einen

Grocery Store

mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. Telephon 455.

Peter Nowotny jr.

Millinery-Ausstellung

Donnerstag u. Freitag, September 28. u. 29.

Alle Damen der Stadt und Umgegend freundlichst eingeladen, die Herbst- und Winter-Hüte anzusehen. Eine sehr große Auswahl in billigen Schulhüten. Kommt und überzeugt Euch.

Frau Otto Pfanzstel

In Minnie Reinartz' Millinery-Gebäude.

Bon Ton Millinery Herbst-Gröffnung

28. und 29. September.

Elegante Moden für Damen und Kinder.

Fräulein Nowotny & Hoecke

Eigentümerinnen.

Henne-Gebäude. 526 San Antonio-Str.

Oakland Light Sixes

Modell 32 Touring und Roadsters, \$795.00 f. o. b. Fabrik

Modell 50 Touring und Roadsters, \$1585.00 f. o. b. Fabrik

Alle Modelle mit Delco Ausstattung.

Verlangen Sie eine Demonstration und überzeugen Sie sich. Wir sind jetzt vorbereitet, wirklichen Dienst an Autos jeden Fabrik zu geben. Delco eine Spezialität. Batavia und Republic Reise.

Zufriedene Kunden unser Motto.

Zoeller-Sands Auto Co

Verteiler von Oakland. Phone 19.

Zu verkaufen.

Mein Pferd und Wagn. Auch zwei schön gelegene Lots in der Point. Otto Heilig.

Zu verkaufen.

Meine Farm, eine Meile von land, enthaltend 185 Acker, 170 Kultur. Um nähere Auskunft man sich an A. F. Garbrecht, Rose, Texas.

Zu verkaufen!

Eine gut eingerichtete Farm 2 1/2 Meilen nördlich von Keebville, Caldwell Co., enthält 90 Acker. Gute Bommung, Scheune und Rebengebäude. Frau Dore Anton.

Zu verkaufen.

Gaus No. 202 Kirchen-Str. Räume, Badzimmer, elektr. Licht, Waschk. und Holzhaus. Bei 709 Seguin-Strabe.

Lokales.

Am Freitag Abend gegen 6 Uhr zeigten sich Rauchwolken am Horizont in der Richtung nach Seguin zu, und gleich darauf wurde die Braunkeller Feuerwehr telephonisch zur Hilfe gerufen. In der nächsten Minute war die große Automotiv-Feuerspritze unter der Direktion des Chief Adolph Henne und seiner Assistenten unterwegs nach Seguin und traf dort zeitig genug ein, um sich nicht nützlich machen zu können. Die Ursache geht aus dem Bericht hervor, den die „San Antonio Express“ von ihrem Seguiner Korrespondenten über das Feuer erhalten hat und der in deutscher Uebersetzung wie folgt lautet:

Seguin, Texas, 22. September.— Ein großes Schadenfeuer brach heute hier in der Anlage der Rundballen-Gin-Gesellschaft aus, und die Gebäude sowohl wie die Maschinen der Anlage sind ein vollständiger Verlust. Der Wert der Anlage wurde auf \$10,000 geschätzt. Baumwolle im Werte von \$15,000 wurde zerstört. Die Geschäftsräume, das Lagerhaus und die Cornmühle der „Seguin Milling and Power Company“ erlitten einen Verlust von annähernd \$10,000. Es wurde nach Neu-Braunfels um Hilfe telephoniert und diese Stadt schickte ihre Auto-Feuerspritze, deren Pumpe ein Ausbreiten des Feuers nach der großen Compresse und anderen benachbarten Industrieanlagen verhinderte.

Unser Reisender Herr C. W. Ahrens bereist diese Woche die Gegend von Lockhart, Kyle, Needville u. s. w. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Dank verpflichtet.

Herr Berthold Trenkelbach hat sich entschlossen, Texas zu verlassen und nach seiner früheren Heimat im nördlichen Wisconsin zu ziehen.

Frau F. J. Raier ist nach San Antonio gezogen.

Bei Herrn Ed. Reeh und Frau, geb. Poerner, ist am 20. September ein Söhnlein angekommen.

Bei Herrn Ous. Stollwerck jr. und Frau, geb. Pfeiff, ist am 20. September ein Söhnlein angekommen.

In letzter Zeit fliegen täglich Millionen von Schmetterlinge, alle in südlicher Richtung, durch Neu-Braunfels.

A. W. Steinbring bindet sein Pferd auch nicht mehr an, wenn er seine Freunde besucht. Das Tier, mit dem Herr Steinbring jetzt fährt, frisst Gasoline, ist trotz seiner Jugend schon voll ausgewachsen und bleibt ohne Anbinden stehen. Es schrickt beim Schnelllaufen nicht mehr als wenn es langsam geht. — Wir leben im Zeitalter des Automobils.

Am Dienstag kam ein Autostrad mit hinten angehängtem Wagen und fünfzehn Ballen Cotton an der Zeitungs-Office vorbei.

Herr Fritz Engelhard, ein prominenter und erfolgreicher Farmer von Cagle Lake, stattete in Begleitung unseres Legislatur-Repräsentanten Herrn L. S. Scholl der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen angenehmen Besuch ab.

Vorrichtungsregeln gegen weitere Ausbreitung der Pocken werden mit der größten Sorgfalt durchgeführt und es ist für Besucher der Stadt absolut keine Gefahr vorhanden. Durch vorläufige Schließung der Schulen ist der Gesundheitsbehörde ihre Aufgabe erleichtert worden.

Wir machen besonders auf die Anzeige des Gebirgs-Sängervereins aufmerksam, welches am 9. und 10. Oktober in Seguin stattfindet.

Frl. Willie Simon wurde in der San Antonio-Straße von einem Automobil umgerannt und kam zwischen die Räder zu liegen. Soviel wir wissen, fand keine ernste Verletzung statt.

In der an der Castell-Straße gelegenen Cotton Yard der Farmers Gin Association sah die Tochter des Herrn Hilmar Fischer Montag Nacht gegen elf Uhr ein Feuer. Nachforschungen zeigten, daß jemand eine Flasche Gasolin bei einem Cottonballen ausgegossen und diesen, wie herumliegende Streichhölzer zeigten, dann angezündet hatte. Wäre das Feuer nicht rechtzeitig entdeckt worden, so hätte der Schaden groß werden können. Es konnte noch mit einem Eimer gelöscht werden.

Nach einem Regierungsbericht, den Herr Barzak erhalten hat, wurden in Comal County von der diesjährigen Ernte bis zum 1. September 3518 Ballen gemittelt, gegen 3011 im Vorjahre.

Deputy State Game Warden C. S. Beasley von Austin war Anfang dieser Woche hier, um Uebertretungen des Jagdgesetzes nachzuspüren. Herr Beasley sagte uns, daß der Staat das Gesetz streng durchführen werde.

Große Armeelastautos fahren jeden Tag auf dem Wege von oder nach Austin durch Neu-Braunfels.

Der City Health Officer Dr. A. Garwood teilt uns mit, daß nur elf Pockenfälle in der Stadt sind. Die sorgfältigsten Schutzmaßregeln sind getroffen. Die Bewohner im Allgemeinen lassen sich impfen und man darf hoffen, daß Neu-Braunfels bald wieder ganz frei von dieser Krankheit sein wird.

Resultat des Preischießens des Goodwin jr. Schützenvereins:

- | | |
|---------------------|-----|
| 1. Ben. Schumann | 120 |
| 2. Chas. Schumann | 119 |
| 3. Hugo Sattler | 119 |
| 4. Joe Coreth | 119 |
| 5. Louis Adams | 119 |
| 6. Max Jonas | 119 |
| 7. Egon Kirmse | 119 |
| 8. Pete Komotny | 118 |
| 9. Ferd. Syring | 118 |
| 10. Wm. Pfeil | 118 |
| 11. Alf. Weidner | 118 |
| 12. Ernst Jipp | 118 |
| 13. Ernst Schumann | 117 |
| 14. Chas. Altwien | 117 |
| 15. Alf. Kneuper | 117 |
| 16. Wm. Behrend | 117 |
| 17. Harry Wagenführ | 117 |
| 18. Willie Hillert | 116 |
| 19. S. Kreymerle | 116 |
| 20. Ernst Ruedle | 116 |
| Booby, Fritz Lampe | 78 |
- Freihändig.
- | | |
|--------------------|-----|
| 1. Mkt. Eidenroth | 115 |
| 2. Ferd. Syring | 113 |
| 3. Rich. Weidner | 113 |
| 4. Harry Wagenführ | 113 |
| 5. Hugo Sattler | 113 |
| 6. Louis Adams | 113 |
| 7. Ernst Ruedle | 111 |
| 8. Max Jonas | 109 |
| 9. Ous. Jandt | 108 |
- Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns Otto Reimars, Ad. Schriever, Julius Will, Frl. Roma Doeko, Alfred Soechting und Frau, Otto Heilig, P. W. Vogt, A. C. Jensen, W. S. Adams, Chas. Paetge, Ernst Schubert, Dr. Lehnhoff, Robert Kirmse, W. S. Meyer, Louis Dietert, Conrad Nidel, Hermann Haag, Theodor Kroelich, Robert Friesenbahn, Willie Nidel, Prof. Cardona, Frl. Clemmie Eiband, A. K. Garbrecht, Fritz Fischer, Berthold Trenkelbach, Frau C. Gruene, F. Kaufsch, Louis Reiningner, J. Schwandt, E. A. Eiband, Herrn. Kentsch, A. W. Steinbring, S. A. Rose, C. S. Beasley, Chas. Mariomund viele Andere.
- Die vom Stadtrat angenommene Impfschein-Verordnung lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt:
- „Eine Verordnung, durch welche ein Impfschein für die Zulassung zur Schule verlangt wird.“
- „Sei es angeordnet vom Stadtrat der Stadt Neu-Braunfels:
- „Section 1. Keinem Kinde und keiner sonstigen Person soll der Besuch irgend einer öffentlichen Schule oder sonstigen Erziehungsstelle innerhalb dieser Stadt erlaubt werden, außer wenn solches Kind oder solche sonstige Person erst ein Certificat von einem gebührend befähigten Arzt vorweist, daß besagtes Kind oder besagte sonstige Person innerhalb sechs Jahren vor der Zeit, zu welcher besagtes Kind oder besagte sonstige Person Zulassung zur Schule wünscht, mit Erfolg geimpft worden ist. Das Certificat soll eine Beschreibung des Kindes geben, Alter und Nationalität, sowie welche Sorte Lymphe gebraucht wurde, angeben und alle sonstige Information enthalten, die der Stadtarzt verlangen mag; und der Stadtarzt soll zu diesem Behufe Formulare an alle Personen verabsorgen, welche dieselben nötig haben.“
- „Section 2. Der Stadtarzt oder sein Assistent sollen ein Certificat einer solchen Impfung ausstellen, oder

die Nichtigkeit eines solchen Certificats beglaubigen, und solches Certificat, oder beglaubigtes Certificat, soll dem Superintendenten, Prinzipal oder Lehrer der Schule vorgelegt werden, zu welcher solches Kind oder solche Person Zulassung sucht, und zwar vor der Zulassung.“

„Section 3. Jrgend eine Person, welche ein Kind nach irgend einer Schule oder Erziehungsstelle innerhalb der Stadt schickt oder zu schicken versucht, ohne daß das Kind in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Verordnung geimpft worden ist, und irgend ein Arzt, der einen falschen Impfschein ausstellt, und alle Personen, welche einem Kinde oder einer anderen Person Zulassung zu einer solchen Schule oder Erziehungsstelle gewähren ohne einen solchen Impfschein, sollen eines Vergehens schuldig sein, und nach Uebertretung dessen vor dem Stadtrichter um nicht weniger als zehn Dollars (\$10.00) und nicht mehr als hundert Dollars (\$100.00) für solches Vergehen bestraft werden, und jeder Tag, an dem die Uebertretung dieser Verordnung fortgesetzt wird, soll als separates Vergehen gelten.“

„Section 4. Öffentliche Gesundheitsinteressen erfordern sofortige Baffierung dieser Verordnung, und ein Dringlichkeitsfall ist hiermit erklärt und diese Verordnung zur ersten und letzten Lesung unterbreitet, und sie soll in Kraft und wirksam sein nach ihrer Annahme und Veröffentlichung für die vorgeschriebene Zeitdauer.“

„Angenommen und gutgeheißen heute, den 18. September A. D. 1916.“

Chas. Albes, Bürgermeister.

Beglaubigt: Fritz Drübert, Sekretär.“

Diese Verordnung wurde am 22. September veröffentlicht und tritt zehn Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

City Health Officer Dr. Garwood teilt uns mit, daß man die Formulare für die Impfscheine bei ihm bekommen kann.

In der Nähe von Pine Bluff, Arkansas, wurde Herr Robert L. Rutherford von einem Reiter erschossen. Herr Rutherford war ein Bruder von Frau Felix Klappenbach von hier.

In San Antonio verehelichten sich am Samstag Herr Dr. S. Leonards von Neu-Braunfels und Frl. Agnes Giesede von San Antonio. Nach der Trauung trat das glückliche Paar eine Hochzeitsreise nach New Orleans und anderen Städten an.

Herr Karl Albes, Schatzmeister des Gegenseitigen Unterstützungsvereins bei Feuerschaden, hat die folgenden Beträge für Brandschaden ausbezahlt:

\$15.00 an Fred Mathis, dem unterhalb Seguin ein Teil eines Merikanerhauses durch Feuer zerstört wurde.

\$44.00 an Friedenskirche-Gemeinde in Guadalupe County für abgebranntes Waschhaus und Vorratshaus.

\$75.00 an Hermann Nosbrock, Marion Route 2, für niedergebranntes Kornhaus.

Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New York 15.95, New Orleans 15 1/2, Galveston 15.65, Houston 15.55.


Herr Pastor Mornhinweg wird am Samstag, den 7. Oktober, im alten Pfarrhause mit dem Konfirmandenunterricht beginnen. Alle Eltern, welche Kinder im entsprechenden Alter haben, werden freundlichst ersucht, sie gleich von Anfang an zu schicken.

Am Sonntag, den 8. Oktober, begehrt die hiesige deutsch-protestantische Gemeinde ihr diesjähriges Erntedankfest. Am Abend wird dann der Jugend-Verein eine musikalische Unterhaltung zum besten geben. Wir heißen jedermann bei uns herzlich willkommen.

In der Nähe von Hunter starb am Samstag, den 23. September im garten Kindesalter das Tochterlein Alwine Mathilde des Herrn Arno Euhdorf und seiner Ehegattin Minna, geb. Senff. Das teure Kindlein wurde am 17. September geboren. Aber noch an der Schwelle seines Lebens sich befindend, ist es in der

Nacht vom Freitag auf den Samstag an Krämpfen im garten Kindesalter von 6 Tagen entschlafen. Die kleine Leiche wurde am Samstag auf dem Yorks-Creeker Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet, wobei Pastor Mornhinweg Worte des Trostes an die trauernden Hinterbliebenen richtete. Schmerzlich trauern über das frühe Hinscheiden des Kindleins die Eltern, ein Schwesterchen, die Großeltern von beiden Seiten, nebst zahlreichen Verwandten und Freunden.

Ado.



Zweimal jede Woche erhalten wir die 6 verschiedenen Sorten Stones Cakes frisch von der Bäckerei. Diese Sorten selbst zu backen mit jetzigen teuren Fein und Butter ist unmöglich.

Ein Versuch wird dieses bestätigen.

52 2t Eiband & Fischer.

Alle Größen Zenterscheiben bei Pfeuffer-Holm Co.

Sieht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Wenn man nach der Stadt geht um Einkäufe zu machen, so will man doch das Beste thun für sich, was man kann, deshalb sollte man nicht verfehlen, bei Pfeuffer-Holm Co. vorzuzprechen, bevor man kauft.

Firestone Rubber Tires werden ausgegogen bei J. Schwandt.


Dr. P. Sachs, deutscher Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden, wird Sonntag, den 8. Oktober im Krankenhaus sein.

Ja, für \$7.50 kauft man schon einen guten Anzug bei Pfeuffer-Holm Co.

Zu verkaufen. Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Soa-hofer, Sager zum Füttern und Ransfas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jof. Landa.

Verlangt, sofort, guter Mechaniker und Selter, bei Gerlich Auto Co.

Man ist es sich selber schuldig, die Antehofen-Anzüge anzusehen bei Pfeuffer-Holm Co., bevor man kauft.



Der Lone Star Kegelerverein hat beschlossen, am letzten Samstag im Oktober sein jährliches Buterfest abzuhalten. Anzeige folgt später. It

Daselbe Vertrauen, welches wir in unsere \$15, \$17 und \$20 Anzüge haben, haben wir auch in unsere \$7.50, \$10.00 und \$12.50 Anzüge für Männer, und so sagen wir auch hier: seht Euch die Anzüge für \$7.50, \$10.00, \$12.50 anderswo an, bevor Ihr bei uns kauft; und es wird uns nicht schwer fallen, Euch zu überzeugen, daß wir die richtigen Anzüge zu den richtigen Preisen haben.

Pfeuffer-Holm Co.


Sehen erhalten eine Carladung Avery Sulky Pflüge und „Indiana“ Disc Drills mit den neuesten Verbesserungen. 51 3 Sands & Co.

Kochöfen, Heizöfen, und alle Sorten Dientrohe bei Pfeuffer-Holm Co.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Der große 5, 10, 15, und 25 Cents Variety Store, sowie der Grocery Store in dem neuen Gebäude, neben Prinz Solms Hotel, ist jetzt eröffnet. Freie Ablieferung. Telephone 455. Gute frische Waren, zuverlässigste prompte Bedienung. Das Publikum ist freundlichst eingeladen.

Peter Nowotny jr.




Anzüge für Knaben.

WOOLWEAR, WOOLWEAR. Diese Schutzmarke ist hier seit 5 Jahren eingeführt und wir können mit Stolz sagen: „Unsere Verkäufe sind die Beweise, daß nicht nur die Knaben diese vorziehen, sondern auch die Eltern.“ Eine schöne große Auswahl jetzt wieder an Hand.

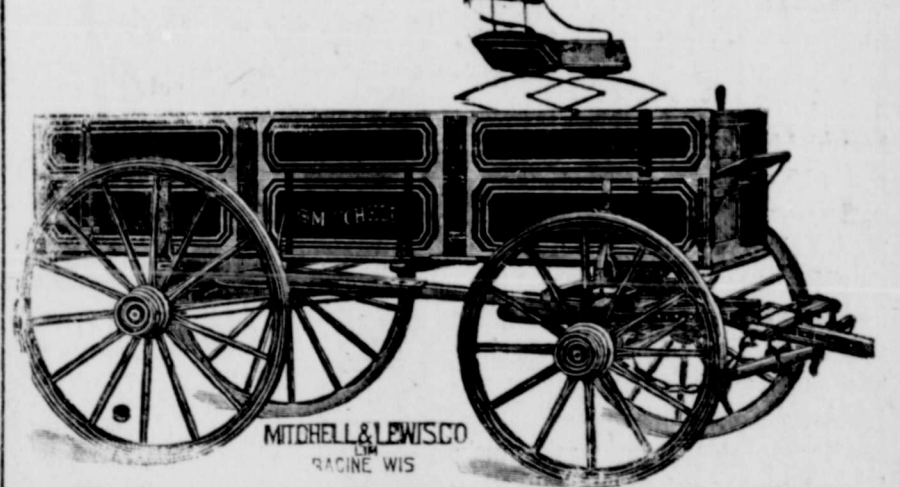
Eiband & Fischer.

Etwas Nützlichches

für diejenigen, die zur Schule reifen. Eine WATERMAN'S IDEAL FOUNTAIN PEN, \$2.50 und aufwärts. B. E. Doecker & Son

Der „Waterproof Varnish“ für im Hause und im Freien. Probirt ihn. Inm. Verkauf bei C. J. Ludwig, Phone 154.

Mitchell Wagen



Der einzige gute Wagen der gemacht wird. Soeben eine Carload erhalten mit niedrigen Rädern und breiten Reifen, und regulärem Reifen-Truck mit Cottonframe. Ebenfalls Buggies und Surreys, zu den niedrigsten Preisen.

Sands & Co.

Alle Schulbücher, die in den hiesigen und in allen Landschulen gebraucht werden, und

Alles für die Schule

bei H. V. Schumann, Apotheker, Neu-Braunfels, Texas. Man verlange einen Regal Prämien-Katalog.

Eine Tapirjagd.

Von Friedrich S. Rajesen.

(Schluß.)

Der Lärm der Vögel über uns ver- summte, und rasch wurde es dunkel um uns her.

„Achtung! — Vorwärts, vorwärts!“ drängte mein Gefährte.

Zum Lauffschritt eilten wir mehrere Minuten weiter; dann öffnete sich vor uns abermals eine schmale Lichtung. Ich wollte auch hier meinen Lauf fortsetzen; aber Federico Alfonso packte mich am Arm.

„Halt, Freund!“ rief er. „Noch einige Schritte, und Ihr sitzt bis an den Hals im Sumpf. Wir sind am Ziel, am Ufer einer Lagune, die nur in der Regenzeit und einige Monate nach derselben mit dem Orinoko verbunden ist. Seht! Trüben ist das Wasser frei von Pflanzen, Ihr erkennt es kaum noch in der Dämmerung; dorthin gehen die Tapire zum Saufen. Wie San Hilario auch heute einen solchen hierhergeführt! Doch vor Mitternacht wird das wohl nicht geschehen, deshalb können wir es uns vorerst bequem machen. Vamos!“

Der Aufforderung folgte ich mit Freuden. Stark angestrengt hatte mich der Lauf. Aber weder dieser noch mein eifriges Rudern vorhin auf dem Flusse hatten einen Tropfen Schweiß bei mir hervorgerufen, und die unerträgliche, innere Hitze schien noch zuzunehmen.

Wir lezten unser Jagdgerät ab und lehnten unsere Büchsen an einen am Boden liegenden Baumstamm, auf den wir uns niederließen. Mein Begleiter holte dann seine mitgenommene Lebensmittel hervor, und gemächlich begannen wir zu speisen.

Mitterweile war es vollständig Nacht geworden. Die Sterne leuchteten jedoch am klaren Himmel, der auch hier über die Lagune zwischen den Bäumen hindurchblickte, so hell, daß wir die Gegenstände in nächster Nähe erkennen konnten. Sehr bald erhellte dann auch der Schein des aufsteigenden Mondes den Wald.

Kein Laut regte sich jetzt; nur singend und summend umschwebten uns die Mücken, und leise rauschend strich ein östlicher Wind durch die Wipfel der Bäume.

Nach der Wahlzeit, die ich sehr bald beendet hatte, da es mir an Erythrit fehlte, streckte ich mich auf dem Boden aus und schloß die Augen, nachdem ich mein Gesicht gegen die lästigen Insekten mit einem Tuch bedeckt und die Hände in die Beinleiderentaschen gesteckt hatte. Ich war müde, und schon nach kurzer Zeit schlummerte ich ein.

Durch ein Geräusch ähnlich dem Rollen eines in der Ferne eine Pralle passierenden Eisenbahnzuges wurde ich wieder geweckt; es klang näher und näher, um sich dann nach einer Weile wieder mehr und mehr zu entfernen, bis es gänzlich verstummte. „Araguatos!“ räumte mir mein Freund zu, der auf einem Baumstamm sitzend, seine Büchse quer vor sich auf den Knien hielt.

Die Lagune und deren jenseitiges Ufer waren jetzt vom Monde taghell erleuchtet, während wir uns im Schatten befanden.

„Sehr günstig ist unser Platz,“ fuhr Federico Alfonso flüsternd fort. „Deutlich werden wir den Tapir sehen, wenn er an das Wasser tritt, und bei dem östlichen Winde wird das Tier uns auch nicht wittern.“

„Rasch setzte ich mich gleichfalls auf den Baumstamm und nahm meine Büchse schußbereit zur Hand. Aber merkwürdig! Ich spürte deutlich, daß mir die Jagd inzwischen ganz gleichgültig geworden war. Die Hitze in der Sonnenhitze nach Puerto de las Tablas mußte mich doch sehr erschöpft haben. Nun fühlte ich gar auch noch zwei schmerzhaftige Stiche am rechten Auge und linken Nasenflügel, die keinesfalls von Mücken her- rühren konnten. War es denn noch nicht genug, daß diese mich so niederträchtig stachen? Wohl Kerger begann ich auf den fürchten, nächtlichen Jagdausflug, welchen ich gar nicht beabsichtigt hatte, im stillen zu scheitern.

Eine lange Zeit berrann, und wieder hatte ich geschlafen, denn heftig wurde ich zusammen, als ich mich am Arm erfasst fühlte.

Dicht mit seinem Munde an meinem Ohr, flüsterte kaum vernehmbar mein Gefährte: „Gebt acht! Er ist in der Nähe.“

Daß dieses „Er“ ein Tapir sein sollte, nahm ich stillschweigend an, und jetzt hörte ich auch im gegenüberliegenden Walde den mir bekannten, kurz ausgestoßenen, grunzenden Ton des Tieres, der sich gleich darauf deutlich und näher wiederholte; dann glaubte ich unter den der Lagune zunächst stehenden Bäumen einen dunklen Körper zu erkennen.

Ein leichter Stoß Federico Alfonso in meine Seite überzeugte mich, daß ich mich nicht täuschte, und nun regte sich in mir doch wieder der Jäger. Ich hob die Büchse, aber mein Freund drückte sie sanft nieder und schüttelte den Kopf. Er wollte den Tapir wohl erst weiter hervorkommen lassen.

Eine Minute nach der andern verging, das Tier rührte sich nicht vom Fleck; aber mitunter ließ es den grunzenden Ton hören.

Da knakte drüben wieder ein Zweig und der Tapir war verschwunden.

„Diablo!“ brummte mein Gefährte leise vor sich hin.

Nach einer Weile ertönte das Grunzen aufs neue, und plötzlich — ich erschraf fast — stand der Tapir uns gegenüber im hellen Mondschein.

Es war ein großes, ausgewachsenes Tier, beinahe zwei Meter lang und fast ein Meter hoch; deutlich war die braune Färbung der spärlich behaarten Haut zu erkennen. Unruhig wandte es den Kopf nach allen Seiten und sog, die rüffelartige Nase hebend, tief die Luft ein. Witterte es uns vielleicht? Noch wenige Schritte lief es dem Wasser zu, und jetzt gab mir Federico Alfonso einen Wink zu schießen.

Schnell lag meine Büchse im Anschlag; doch als ich das linke Auge schloß und zielen wollte, sah ich weder Bitter noch Korn meiner Waffe. Alles verschwamm vor meinem Auge, und ich ließ die Büchse wieder sinken.

Der Tapir hatte sich unterdessen ganz dem Wasser genähert; aber nun wandte er sich haltig um; in demselben Augenblick flog aus dem dunklen Dickicht ein großer, langgestreckter

Körper auf ihn zu. Er stieß einen lauten Schrei aus; zugleich erklang ein kurzes, dumpfes Geheul.

Ich traute meinen Augen kaum. Ein buntgefleckter Jaguar hatte mit den scharfen Krallen seiner Vorderbeine den Tapir gepackt und seine Zähne in den Nacken des Tieres geschlagen. Da krachte neben mir ein Schuß, dem ein furchtbares Geheul des Jaguars folgte, welcher seine Beute freigab und sich taumelnd, den Hals weit vorgestreckt und die glühenden Augen auf uns gerichtet, dem Wasser näherte, während sich seinem weitgeöffneten Nacken ein röhrendes Snurren entrang.

„Gebt ihm den Rest!“ sagte Federico Alfonso hastig. „Eine Kugel sitzt ihm bereits im Schädel.“

Wieder hob ich die Büchse; doch ich war offenbar auf dem rechten Auge blind. „Schießt Ihr!“ gab ich schnell zurück. „Ich vermag nicht zu zielen.“

Mein Freund begann sich nicht lange, Donnernd und, wie das erste Mal, im Walde mehrfach laut widerhallend, entlauf sich sein Schuß, und mit einem erdrerbenden Geheul brach der Jaguar zusammen.

Schon nach dem ersten Schusse waren hoch oben in den Baumwipfeln einige ängstliche Stimmen laut geworden. Jetzt erhob sich überall ein gewaltiger Lärm. Vögel, flatterten, schrien, pfliffen und krächzten. Dicht vor uns spritz das Wasser hoch auf, und der breite Schanz eines Krokodils tauchte empor; gleichzeitig erscholl rings um uns her das trommelartige Geschrei der Brüllaffen.

Doch sehr bald verstumte der Lärm wieder. Die Brüllaffen entfernten sich; das Wasser vor uns glättete sich. Hier und dort krächzte oder flatterte noch ein Vogel; dann war alles wieder still.

San Hilario war mit uns; am nächsten Sonntag werde ich dem lieben Heiligen eine Kerze,“ sagte mein Freund, indem er sich vergnügte die Hände rieb. „Das nenne ich Glück! Seht, der Tiger regt sich nicht mehr, und dazu haben wir für meine Nasebänder den Tapir, der —“ er stockte und blickte schärfer nach der anderen Seite der Lagune. „Diablo! Wo ist das Tier denn geblieben?“

Mit diesen Worten lief Federico Alfonso am Rande der Lagune entlang. Ich folgte ihm nicht. Meine Beine waren mir wie gelähmt, und außerdem peinigte mich heftige Schmerzen im Gesicht.

Nach einiger Zeit erschien mein Freund am jenseitigen Ufer, wo er forschend umherfuhr. „San Hilario erhält die Kerze nicht,“ rief er dann ärgerlich herüber. „Der Tapir ist fort. Caramba!“ Und nun begann er zu fluchen — kaum ist eine Sprache so wortreich, um dem Kerger Luft zu machen, wie die spanische — und erschalt und fluchte noch, als er nach geräumiger Weile, den erlegten Jaguar hinter sich herschleifend, zu mir zurückkehrte. „Wie wird uns Nabel nun empfangen!“ rief er wütend. „O, San Hilario! Verlaß dich einer auf dich! Es war dumm von mir, daß ich dem Heiligen nicht vorher die Kerze versprochen; dann läge vielleicht jetzt anstatt des Tigers der Tapir hier. Ist übrigens ein schönes, großes Tier, der Tiger, und stolz bin ich besonders auf den letzten Kernschuß, der ihm schnell das Lebenslicht ausblies. Kerger — Caramba! Lieber wäre mir, meiner Nabel wegen, der Tapir. Na, vielleicht finden wir ihn dennoch morgen früh,“ fügte er, sich tröstend hinzu.

„Möglich ist es,“ entgegnete ich und streckte mich wieder auf dem Boden aus; „ich glaube es jedoch nicht. Der Tapir gehört zu den Dickhäutern, und die können viel vertragen.“

„Ihr seid heute so gleichgültig gegen alles, ganz anders wie sonst,“ sagte Federico Alfonso mit leisem Wurm. „Mein Weib hat Euch wohl mit ihren unbedachtsamen Worten geärrert, nicht wahr?“

„Nicht eine Sekunde,“ versetzte ich lachend, indem ich mir das Tuch wieder über das Gesicht breitete und meine Hände wieder in die Beinleiderentaschen versenkte. „In dieser Beziehung zähle ich mich auch zu den Dickhäutern, denn dergleichen prallt an mir ab wie Borsten wahrscheinlich die Krallen des Tigers an Eurem Tapir. Mein! Müde bin ich; dazu peinigt mich dieses vermaledeite Insektenpaar. Schlafen will ich, schlafen! Ge-

te Nacht!“

„Gute Nacht!“ brummte mein Freund. Er traute vielleicht meinen Worten nicht, und dachte nun gewiß nicht sehr liebevoll an seinen „Schmetterling“ daheim.

Ich schlief sofort ein und erwachte erst wieder von dem Lärm der die aufgehende Sonne begrüßenden Vögel. Schon war es vollkommen Tag. Ich wollte aufspringen; aber nur mit Mühe vermochte ich mich zu erheben, und dabei verspürte ich ein schmerzhaftes Gefühl in allen Gliedern. Mein Kopf brannte mir wie Feuer, und in meinen Ohren klang ein Summen und Brausen.

Mein Gefährte befand sich nicht bei mir. Ich rief wiederholt seinen Namen; auch das kostete mir Mühe. Meine Stimme war wie eingerostet. Matt wie nach einer überanstrengenden Arbeit nahm ich auf dem Baumstamme Platz, vor dem das frisch abgehäutete Fell des Jaguars lag.

Gleich darauf kam mein Freund aus dem feillichen Gestrüppe hervor. „Guten Morgen, Senor!“ grüßte er. „Ich habe noch einmal nach dem Tapir gesucht, aber es —“ entsetzt unterbrach er sich — „Dios mio! Wie sieht Ihr aus! Eure eigene Mutter würde Euch nicht erkennen, wenn sie Euch jetzt sähe.“

Unwillkürlich tastete ich nach meinem Gesicht und fühlte, daß es vollständig verschwollen war. Doch es war mir gleichgültig; es war mir überhaupt alles gleichgültig. Das sagte ich auch meinem Gefährten, der mit besorgter Miene nach meiner Hand und Stirn sah.

„Kommt!“ rief er bestürzt. „Wir müssen so rasch wie möglich fort von hier. Ihr habt im höchsten Grade das Fieber, Senor.“

Da mochte er recht haben; aber auch das kümmerte mich nicht. Am liebsten hätte ich mich sogleich wieder niedergelegt.

Einige Minuten später taumelte ich an der Seite Federico Alfonso, der auch meine Büchse, mein Jagdgerät sowie das Tierfell trug, und zuletzt auf ihn gestützt, weil meine Kräfte mich verlassen wollten, durch den Wald nach unserm in der anderen Lagune liegenden Pango. Ich weiß auch noch, daß ich in demselben wiederank, dann verlor ich das Bewußtsein, und nun jagten wilde Träume durch mein Hirn. Bald stand ich wie gelähmt, entlötheten Hauptes in der Sonne, die ihre glühenden Strahlen auf meinen Kopf herabsandte, bis es mir war, als kochte alles darin, bald befand ich mich der zornigen, nach Atem ringenden Nabel gegenüber, und versicherte ihr immer wieder, daß wir ihre Wege auf der Tapirjagd getroffen seien. Dann hatte der Jaguar mich statt des Tapirs gepackt, und schließlich lag ich festgebunden am Boden, und meines Freundes Weib reichte mir einen Trank, mit dem sie mich vergiften wollte.

Gewaltig bemühte ich mich, die Traumbilder zu verschleudern und den

bleisweren Schlaf von mir abzuschütteln. Lange war es vergeblich; doch hartnäckig versuchte ich es immer wieder, und endlich gelang es mir. Ich öffnete die Augen und schaute verwundert umher. Auf einem Feldbette lag ich in einem kleinen Gemache, das durch ein vergittertes Fenster erleuchtet wurde. Neben mir saß mein Freund und Jagdgenosse und sah mich besorgt und forschend an.

„Wo bin ich?“ fragte ich.

„O, gelobt sei San Hilario! Jetzt hat er geholfen, nun ist ihm die Kerze vorher versprochen,“ erwiderte Federico Alfonso erheitert. „Das Fieber ist gebrochen; Schweiß perlt auf Eurer Stirn. Nein, nein! Verhaltet Euch still, Senor! Sprecht nichts! Ihr seid bei mir in meinem Hause.“

„Und Nabel?“ warf ich ein.

„Ist sanft und folgsam wie eine reuige Sünderin. Tag und Nacht hat sie Euch gepflegt wie eine Mutter.“

„Tag und Nacht?“ wiederholte ich erstaunt.

„St! Fragt nicht weiter, es könnte Euch schaden. Senor, Ihr sollt alles erfahren.“ Und nun erzählte er, daß er vor drei Tagen mit mir beimessfahren und von seinem Weibe furchtbar empfangen worden sei; als sie dann aber gehört, daß ich vom Fieber befallen und ich ihr gleich darauf mit dem durch die Stiche der Insekten entstellten Antlitz in das Haus getragen worden wäre, habe sie sich wie durch Zauber verändert.

So weit hatte er berichtet. Da erschien Nabel ängstlich im Zimmer; doch sobald sie bemerkte, daß ich bei Bewußtsein und fieberfrei war, hellte sich auch ihre Miene auf; dann gab sie ihrem Gatten einen Wink, sich zu entfernen, ergriff meine Hand und hat mich um Verzeihung. Ihr habe ich meine Krankheit zu verdanken, stammelte sie, denn sie habe mir in ihrem Zorn das Fieber angewünscht. Nie wolle sie wieder etwas dagegen einwenden, wenn ich mit ihrem Ranne zu jagen wünschte, und ich solle nur künftighin, so oft es mir beliebt, mit dieser Absicht zu ihm kommen.

Ich ließ sie bei dem Glauben an ihre Schuld. Mit rührender Sorgfalt pflegte sie mich weiter während der zehn Tage, die ich noch bei ihr und meinem Freunde verleben mußte, bevor ich mich kräftig genug fühlte, heimzukehren.

Ihr Wort hat sie gehalten. Noch mehrmals verführte ich ihren Gatten zur Jagd, und lächelnd ließ sie uns ziehen.

Federico Alfonso war, während wir dem edlen Waldwerk fröhnten, dann doppelt vergnügt, und als wir zum letztenmal beisammen waren, gestand er mir, sein „Schmetterling“ sei vollständig verwandelt. Heute wäre er wirklich ganz Herr im Hause, und die für mich so unglücklich verlaufene Tapirjagd habe ihm Glück gebracht.



Man pflicht die feinsten Früchte mit der größten Sorgfalt. Man ist im höchsten Grade vorsichtig im Reinigen, Zähmachen, Kochen und in Flaschen Züllen, damit das Eingemachte gut werde. Alles dieses ist jedoch verlorene Mühe, wenn man die Gefäße nicht mit bester Verfestigung staub- und feimfrei hält und Feuchtigkeit und Schimmel ausschließt.

TEXWAX

schützt das Eingemachte.

Dieses reine, weiße, geschmacklose Wachs verfestigt die Gefäße und Flaschen — hält das Aroma der Früchte fest — und hält Staub, Schimmel und Feuchtigkeit heraus.

Es hält Ihr Eingemachtes frisch und wohlschmeckend, bis Sie es für den Tisch gebrauchen wollen. Holen Sie Texwax in Pfund-Packeten vom nächsten Texaco-Händler. Er hat noch andere Texaco-Produkte für Heimgebrauch.

THE TEXAS COMPANY

Houston, Texas. Distributing Points Everywhere

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Drumfels: Jeden Sonntag vormittags 1/8 Uhr Sonntagsschule. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

G. Wornhinweg, Pastor.

Evangelisch-Lutherische Sankt-Johannis-Gemeinde, Marion: Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm. Sonntagsschule; 10 Uhr vorm. Gottesdienst; in den Wintermonaten eine halbe Stunde später. Jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst: Geschäftsbesprechung des Frauenvereins und jeden Freitagabend um 8 Uhr gemüthliche Zusammenkunft mit Gesang im Pfarrhause. Jeden Samstag nachmittags um 4 Uhr Versammlung des Jugendbundes.

Thos. Petersen, Pastor.

In der evangelischen Friedenskirche findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 1/2 Uhr Gottesdienst statt. Jeden Donnerstag abends 8 Uhr (in den Wintermonaten, Nov. — Febr. um 7 1/2 Uhr) läßt der Kirchenchor.PHONE: Sequin 818-2 Rings oder New Braunsfels 93-3 Rings (Ernst Zips's Store).

A. Koerner, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibolo morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

G. Knifer, Pastor.

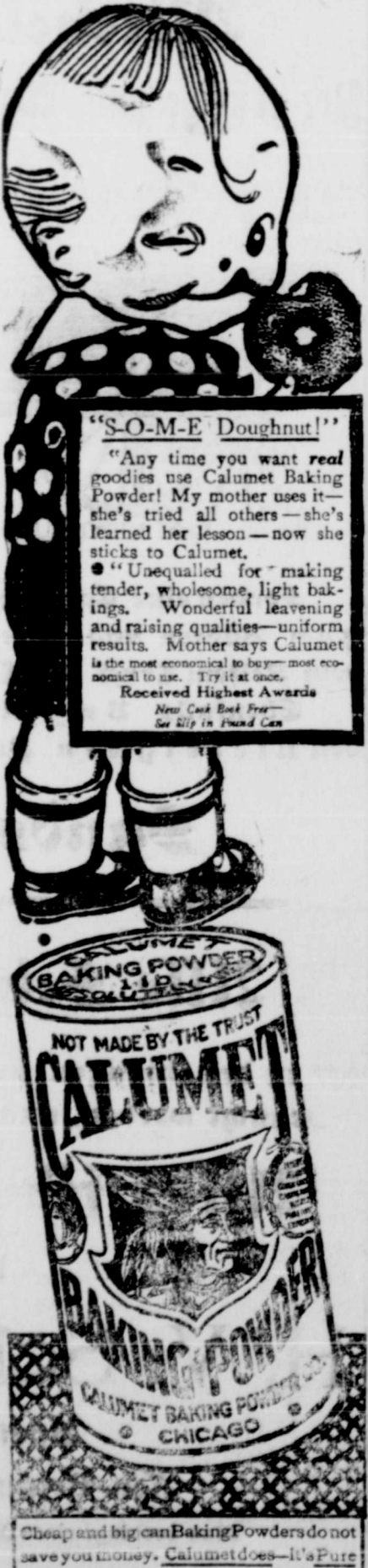
Evangelische Christus-Gemeinde bei Sequin, Tex. (Weihners Schule.) Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Jeder ist freundlich eingeladen. A. B. Schulz, Ev. Pastor. Evangelische Luther-Melanchthon-Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Gottesdienst. Jeden Sonntag Abend um 8 Uhr Jugendverein. A. B. Schulz, Ev. Pastor.

Methodisten Kirche: Sonntagsschule 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Nachmittags 2 Uhr, deutscher Predigt-Gottesdienst.

E. A. Koufen, Pastor.

Redwood: St. Paulus-Kirche zu Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag, um 10 Uhr morgens Gottesdienst, um 9 Uhr Sonntagsschule. Lockhart (gegenüber der City Hall) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat morgens 1/10 Uhr Sonntagsschule, um 1/11 Uhr Gottesdienst.

Wohnung des Pastors in Redwood: Postoffice: San Marcos, Tex. P. O. 3. Telephone: Martindale No. 28 W. oder Martindale No. 67 W. 2. G. B. Paddy, Pastor.



"S-O-M-E Doughnut!" "Any time you want real goodies use Calumet Baking Powder! My mother uses it—she's tried all others—she's learned her lesson—now she sticks to Calumet. "Unequaled for making tender, wholesome, light bakings. Wonderful leavening and raising qualities—uniform results. Mother says Calumet is the most economical to buy—most economical to use. Try it today. Received Highest Awards. New Cak Baking Powder—Get Only in Brand Cans."

NOT MADE BY THE TRUST CALUMET BAKING POWDER CHICAGO Cheap and big can Baking Powders do not save you money. Calumet does—it's Pure and far superior to sour milk and soda.

Erkältungen sollten „im Keime erstickt“ werden, denn wenn ihnen nicht Einhalt geboten wird, können schlimme Folgen entstehen. Zahlreiche Fälle von Schwindel, Pneumonia und anderen gefährlichen Krankheiten lassen sich auf eine Erkältung zurückführen. Beim ersten Anzeichen einer Erkältung schützt Euch, indem Ihr Euer System gründlich reinigt mit ein paar Dosen von THE FORD'S BLACK-DRAUGHT dem alten, zuverlässigen, vergetabilischen Leger-Dulzer. Dr. Chas. A. Magland in Madison Heights, Va., sagt: „Ich gebrauchte The Ford's Black-Draught für Magenleiden, Unverdaulichkeit und Erkältungen und finde es die beste Medizin, die ich je gebraucht habe. Sie berichtigt einen alten Mann vollständig.“ Besteht auf The Ford's, dem Originalen aus Echten.

*) Brüllaffen.

meinen ging dem anderen Charlen gut und mein Glück war es. Am nächsten Morgen wurde dann Meister Wm. Petri besucht. Harry Mueller hat sich ein feines neues Wohnhaus gebaut und als ich hin- kam, hatte er gerade Hermann Scholl und Joe Kern darin einge- rückt u. waren die Kerle dabei und schmierten u. beklebten ihm die gan- zen Wände. Dem Harry gefiel die- ses und ich muß sagen es sah auch gar nicht so übel aus.

Wm. Gesche und Chas. Lehmann wurden dann besucht. Dann kam ich aber zu einem frischgebackenen Großvater. Wenn jemand sehen will, was solch ein Ereignis aber einen Menschen, der schon gut war, noch zum Besseren ändert, der hätte mit mir bei dem kleinen Gustav Dietert sein müssen.

Den feinsten Wein hatte er im Hause, Ananas und Gott weiß was noch — bei, wie wir da prahlten. Denn er meinte: „Mama ist ja nicht im Hause.“ Dann besuchte ich Wm. Braune, Oscar Moeller und Hermann Wagner, der auch wegen obiger Storch- geschichte wieder Großvater geworden ist. Hier ist es jedoch schon etwas Altes. Deshalb fuhr ich dann zu Robert Voigt. Dieser denkt nicht an Großvaterfragen, denn Genatter langbein hatte erst kürzlich bei ihm selber die fünfte Prinzessin hinterlas- sen. Daher war es auch gerade Rit- ting.

Am Nachmittag besuchte ich dann Schmiedemeister Hermann Trappe, der bereits einen Gehülfen anstellen mußte. Gust. Stroemer hatte gerade einen neuen Baumstamm verflochten. Julius war nicht zuhause. Dann gerbrach ich etwas an meiner Kasse und mußte machen, daß ich nach Unter kam. Denn Edwin Sattler kuriert derzeit Ernst Hohenberg, Wendelin Cher- ber, Chas. und So. Soehning können das beweisen, und bei Chas. Ulrich kommt man dann einen guten Tropfen, wenn man trocken ist.

Auf den Rückwege besuchte ich zu- nächst Ab. Simon, der während des letzten Jahres ebenfalls die Groß- väter übernommen hat, wodurch Wm. Simon Großvater wurde. Bruno und Egon Soehning waren hart am Cottonpflücken und weil es spät wurde, fuhr ich wieder zum On- kel Hugo.

Otto Braunholz und Richard Nolte kamen Abend's auch dorthin, um nach dem Rechten zu sehen. Am nächsten Morgen war der Meister von der Schmiede, Julius Rolte, „Number One“. Dann ging es am York Creek hinauf und war Reich Loep der nächste. Erwin Soeh- ning war schon zum dreihelligen Male zur Gin. Julius Seimemeyer wohnte etwas oberhalb und Ambros Meyer hat sich ein neues Wohnhaus ge- baut und sich zur Ruhe gesetzt; des-

halb fährt er jeden Morgen schon vor Tag zur Gin. Etwas weiter wohnt Chas. Trapp.

Albert Soehning und Familie brauchen sich nicht mit Mexikanern als Pflückern herumzuärgern, sondern be- zwingen die Arbeit selber. John Metz macht dieses Jahr auch wieder sein Schnittchen und Berthold Zoep hat ein schönes neues Auto- mobil. August Abel war hart an der Ar- beit und bei Hermann DuMoulin wurde souagiert. Nachher kam ich zu Julius Biesele, dessen Sohn von Waco auch gerade mal wieder zur Mutter, des Mensch- en liebster Zufluchtsort auf Besuch ge- kommen war.

Walter Ebeling und Alfred Bauer schlag können dieses Jahr auch den Teufel tanzen lassen, und bei Onkel August Bormann gab es wieder Freizeitanen. Dann besuchte ich Ab. Specht sen., Otto Boenig, Fried. Lockstedt, Bal. Braunholz, Aug. Delfers sen., Cou- sin Alwin Reuse, Gottfried Sen, Her- mann Rheinländer, dessen Schwieger- vater So. Dolle gerade zugehen war, und Wechselgeschäfte gingen ab.

Sermann Senze war am Zuder- rohmäßen, Frau So. Bothe und Kids waren am Cottonpflücken. Carl Schriener hatte gerade einhundert Dollars für einen Ballen bekommen. Und dann kam ich zum Dorie Bar- barossa. Wer da denkt, daß der Eigentümer hier selbst einen mächtigen roten Voll- bart besitzt, der irt sich schauerlich, denn mit seinem fetten schwarzen Bartchen sieht Pops Ernst garnicht so martialisch aus, sondern ist immer freundlich, zumal wenn ein armer Zeitungsreisender ihm Silberlinge mitbringt.

Edward Schröder, was der Schil- ler ist, irrete sich auch darüber, und so fuhr ich da- zu zur Gin, wo leider Carl Drucebert wegen seines Ver- brauches eben nicht regieren kann, aber Herr. Babing ist auch O. A. P. an Schiene einer Automobillampe ein- richtige ich mich dann noch mit Aug. Wittenhorn und Ab. Kohlenberg und fuhr dann nach Clear Spring, wo Frau Sermann Junckers Söhnlein mir noch einige Kopeten einhändigte. In der Stadt traf ich dann noch Er- win Schleider, und als ich bei Mut- tern ankam, fuhr keine Hühner mehr tot.

Der Kleine Charlen. Heble Lanne von schlechter Leber. Man kann üble Laune gewöhnlich einer schlechten Leber zuschreiben. Le- berleiden verursachen belegte Zunge, riechenden Atem, biliose Zustände u. fahle Gesichtsfarbe. Ungenügender Gallenfluß läßt Unreinigkeiten in der Galle, die das ganze System ver- giftet. Wo-Do-Lax ist ein natürliches Mittel. Es stimuliert die Lebertätig- keit, vermehrt den Gallenfluß, beseitigt Abfallstoffe aus dem System und macht die Gesichtsfarbe klar. Bei ih- rem Apotheker, 25c. Adv.

Gingelandt. Allen denen, die es angeht: Da der Unterzeichnete den Einfall hatte, an das Wort „Comal Brew“ zu denken, möchte er hiermit erwähnen, daß das als Preis ausgezeichnete Comal Flaschenbier glücklich angekommen ist. Nur thut es mir leid, daß die Fla- schen sehr leicht leer werden, nachdem der Verschluß herunter ist, denn der Inhalt ist zu süßig. Achtungsvoll, Der Kleine Charlen.

Ward's Remedy. Seit über 25 Jahren das weltbe- rühmteste Mittel für Kolik, CholeraMor- bus, Kolikkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darm- beschwerden. 25c und 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „W'n'low Ward“. Adv.

Aus Geronimo. Am 13. September nachm. an- läßlich des Geburtstages des Herrn MAYR'S WONDERFUL REMEDY FOR STOMACH trouble ONE DOSE WILL CONVINCe Gallensteine, Krebs und Geschwüre in Magen und Darmen, Selbstvergiftung, Gelb- sucht, Nervenleiden und andere fatale Leiden entstehen aus Magenbeschwerden. Tausende verdanken ihre Gesundheit Mayr's Wunderbarem Mittel. Zu haben bei Dr. E. Voelker & Son.

Billie Schubert in Geronimo erhielt folgende Kinderchen die hl. Tau- fe von Herrn Pastor A. Koerner: Das jüngste Söhnchen von Herrn Billie Schubert und seiner Gattin Rottie geb. Thormeyer erhielt die Na- men Woodrow, Herbert, Eduard. Das Töchterchen von Herrn Au- gust Schubert und seiner Gattin Ida geb. Metz erhielt die Namen: Ger- trude, Lily, Elise und das Töchter- chen von Herrn Julius Feltner und seiner Gattin Erna geb. Thormeyer die Namen: Rubin, Pearl, Meta.

Nach der Tauffeierlichkeit lud eine reichgedeckte Tafel vor dem Hause die zahlreich erschienenen Verwandten und Gäste zum Feiern ein. Am Sonntag, den 17. September vor dem Gottesdienste in der Frie- denskirche am Geronimo erhielt das jüngste Söhnchen von Herrn Her- mann Rheinländer und seiner Gat- tin Alma, geb. Dolle in der hl. Tau- fe die Namen Heinrich, Harry, Max und das Söhnchen von Herrn Edgar Rheinländer und seiner Gattin Hul- da, geb. Wiesmann die Namen: Wel- vin, Hermann, Alvin.

Nach nicht genug gesagt. Es ist schon vieles in den Zeitungen mitge- teilt worden,“ schreibt Herr C. Kraft, von Zealand, N. D., über das alte Kräuter- mittel, Horn's Alpenkräuter, aber es ist noch nicht genug darüber gesagt worden. Es ist nach unserer Ansicht die beste Medizin, die es gibt. Sobald sich jemand in unserer Fam- ilie nicht ganz wohl befindet, werden ein oder zwei Gaben Alpenkräuter verabfolgt, und bald ist alles wieder in bester Ordnung. Ich empfehle je- dem, diese Medizin stets vorrätig zu halten.“ Ungleich anderen Medicinen ist Horn's Alpenkräuter nicht in Apo- theken zu haben. Specialagenten lie- fern es den Leuten direkt vom Labo- ratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 19-25 So. Wayne Ave., Chicago, Ill. Adv.

Ein junger Schriftsteller unterbrei- tete Mark Twain ein Manuskript zur Prüfung, und nach kurzer Zeit erhielt der Autor sein Werk mit dem folgen- den Begleitfächchen zurück: „Ber- ther Herr! Die Gelehrten haben fest- gestellt, daß es für geistige Arbeiter sehr ratsam ist, Fische zu essen, da dieses Nahrungsmittel durch seinen Phosphorgehalt sehr förderlich auf das Gehirn wirkt. Wenn das Manu- skript, das ich Ihnen mit Vergnügen zurücksende, eine Probe Ihrer Gei- stesfähigkeit ist, dann kann ich Ihnen zwar nicht genau sagen, wieviel

Fische Sie essen müssen, aber ich glau- be imanerin, daß ein paar Waltsche mittlerer Größe für den Anfang nicht zuviel sein dürften.“

Guter Grund für Vernunhigung. Diese Zahlen werden die Neu- Braunfelser aufmerksam machen. To- desfälle infolge Nierenleiden haben in 20 Jahren um 72% zugenom- men. Man lebt jetzt so hastig, daß das beständige Filtern des vergif- teten Blutes die Nieren schwächt. Man hüte sich vor der Bright'schen Krankheit! Lassen Rückenweh und Urinbeschwerden auf schwache Nie- ren schließen, so nehme man Doans Nierenpillen, lebe vorsichtig, bleibe guter Laune und esse nicht zuviel. Doans Nierenpillen sind keine Ver- trauen, denn kein anderes Nieren- mittel ist so allgemein nützlich und erfolgreich. Diese Empfehlung sind die besten Beweise der Borzüg- lichkeit. Lesen Sie das Zeugnis die- ses Neu-Braunfelsers: Aug. Kirchner, früherer Zimmermann, 517 Murdochson Str., Neu-Braunfels, sagt: Ich litt sehr an Rücken- und Nieren- schmerzen, bis ich Doans Nieren- pillen nahm, welche das Blut reinig- ten und mich von dem Leiden befreiten. Ich brauche seitdem keine mehr zu nehmen, obgleich das vor vier Jahren war.“ — Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Kirchner hatte. Foster - Wil- burn Co., Eigentümer, Buffalo, N. Y. 51 2 Adv.

Die unergründete Windhöhle. In den Black Hills und an der Deadwood-Denver Scenerie-Land- straße dehnt sich die sogenannte Windhöhle, die zu einem National- park gemacht worden ist, in unbe- kannten Längen aus. Sie hat ihren Namen von der starken Luftströmung erhalten, welche in den Eingang hin- ein oder aus ihm herauswoht und

unter jungen Frauen. Wer so oft im Sommer geht, der sollte sich auch ein wenig mit dem Wasser beschäftigen. Es ist ein sehr nützliches Mittel, um die Gesundheit zu erhalten, welche in den Eingang hin- ein oder aus ihm herauswoht und

unter jungen Frauen. Wer so oft im Sommer geht, der sollte sich auch ein wenig mit dem Wasser beschäftigen. Es ist ein sehr nützliches Mittel, um die Gesundheit zu erhalten, welche in den Eingang hin- ein oder aus ihm herauswoht und

unter jungen Frauen. Wer so oft im Sommer geht, der sollte sich auch ein wenig mit dem Wasser beschäftigen. Es ist ein sehr nützliches Mittel, um die Gesundheit zu erhalten, welche in den Eingang hin- ein oder aus ihm herauswoht und

unter jungen Frauen. Wer so oft im Sommer geht, der sollte sich auch ein wenig mit dem Wasser beschäftigen. Es ist ein sehr nützliches Mittel, um die Gesundheit zu erhalten, welche in den Eingang hin- ein oder aus ihm herauswoht und

unter jungen Frauen. Wer so oft im Sommer geht, der sollte sich auch ein wenig mit dem Wasser beschäftigen. Es ist ein sehr nützliches Mittel, um die Gesundheit zu erhalten, welche in den Eingang hin- ein oder aus ihm herauswoht und

unter jungen Frauen. Wer so oft im Sommer geht, der sollte sich auch ein wenig mit dem Wasser beschäftigen. Es ist ein sehr nützliches Mittel, um die Gesundheit zu erhalten, welche in den Eingang hin- ein oder aus ihm herauswoht und

unter jungen Frauen. Wer so oft im Sommer geht, der sollte sich auch ein wenig mit dem Wasser beschäftigen. Es ist ein sehr nützliches Mittel, um die Gesundheit zu erhalten, welche in den Eingang hin- ein oder aus ihm herauswoht und

auch zur Entdeckung der Höhle im Jahre 1881 geführt haben soll. Der durchschnittliche Besucher dieser Hö- le, oder dieses Nationalparkes, be- reit die Unterweltstränge sechs bis zehn Meilen weit; er kehrt hochbe- friedigt in das Tageslicht zurück, kann sich jedoch nicht verhehlen, daß er jedenfalls nur einen kleinen Bruchteil dieses unterirdischen Wunders gesehen hat.

Zahle die Koft bar, so bist du dem Wirte kostbar. Notiz. Alle, die in Rechnung stehen mit dem Henry Benoit Estate, werden gebeten vorzukommen bei Emil Fischer, Temporary Administrator.

Pferd u. Buagy zu verkaufen. Näheres bei Frau F. J. Maier, 209 Coll-Strasse. Zu verkaufen oder verhandeln gegen kleine Farm, 123 1/3 Ader, 115 Ader in Kultur, gute Improve- ments, ungefähr 1 Meile von Hugo Eberhards Store, nahe bei Schule u. Ginn. Man wende sich an A. C. Sommit, Seguin, Texas.

Zu verkaufen. Meine Farm an der Mendoza- Lochhart Road, 210 Ader, 140 bis 150 urbar, 60 Ader Pasture, gutes Gras, alles schwarzer Boden, 3 Men- ter-Häuser, zwei Tanks und Erd- Gitterne 6 Meilen von Lochhart, 2 Meilen von Mendoza. Näheres beim Ei- gentümer Carl Braune, Lochhart N. 2, Box 57. 49 4

Herm. C. Moeller, Contractor und Baumeister. Kostenanschläge geliefert für Bau- arbeiten jeder Art. Alle Arten Ce- mentarbeit eine Spezialität. Wohn- ung, Telephon 293.

Frau Elisabeth Necker, geprüfte Hebamme und Geburts- helferin, 308 Guadalupe Str., Comalstadt, Neu-Braunfels. Billig zu verkaufen. 1 leichte und 1 schwere „Studeba- ker Pad“. F. C. Blumberg.

Günther Addition. Schöne Baupläne, vier Blocks vom „Square“, zu liberalen Prei- sen. Der Käufer hat Auswahl aus 100 Lots. Man wende sich an Alfred R. Rothe, Neu- Braunfels, Texas.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Schumanns Apotheke; Telephon 18-3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

DR. A. H. NOSTER Arzt und Wundarzt 541 Seguin-St. Phone 33

Dr. Rennie Wright, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Telephone 372. Office und Wohnung über Pfeuffer- Solm Co.'s Store.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castell- Straße; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Seiders' Apotheke telephoniert werden.

Dr. M. C. Hagler, Arzt, Wundarzt und Geburts- helfer. Speziell vorbereitet für die Behand- lung von Nasen-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holz'schen Gebäude, 601 San Antonio - Str. Telephon: Of- fice 346.

Dr. L. G. Wille, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office: Voelkers Gebäude oben. Telephone 35-2 Rings. Wohnung: Wöhlen- Straße No. 315, Telephone 35-3 R.

Dr. W. M. Barron Arzt und Wundarzt. Office und Wohnung im Krause- Gebäude, West-Ecke der Plaza.

Dr. C. B. Windwehen Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stod- werke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielestein, Zahnarzt. Office in Voelkers Gebäude. Telephone: Office, 28-2R. Wohnung: 28-3R.

Dr. C. A. Wille, Zahnarzt. Office in Krauses Gebäude. Wohnung 315 Wöhlenstraße. Telephone: Office, 417. Wohnung: 35 R 3.

DR. M. C. VAN DE VENTER. Praxis beschränkt auf Augen-, Ohr- en-, Nasen- und Halsleiden. Brillen angepaßt. Tel. 418. Office Krause-Gebäude.

Ad. Seidemann, deutscher Advokat. Office über Wm. Lays' Sattler- geschäft. Neu - Braunfels, . . . Texas.

Henne & Fuchs Deutsche Advokaten Neu - Braunfels, . . . Texas.

Martin Faust Advokat. Office in Holz's Gebäude

Der Neu - Braunfels'er Gegenseitige Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre. \$1.85 25 bis 29 Jahre. 1.45 30 bis 34 Jahre. 1.65 35 bis 39 Jahre. 1.00 40 und aufwärts. 1.05 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mit- glieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genann- ten Directoriums: Joseph Faust, Präsident. E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Damp, Sekretär. F. Druet, Schatzmeister. Otto Heilig, Wm. Bipp jr. und Jos. Roth, Directoren.

Hopfen Je besser der Hopfen um so köstlicher das Bier. Anheuser-Busch haben in ihren weitläufigen Lagerhäusern viel tausend Pfund mehr Saazer Hopfen als sonst ein Brauer in Europa oder Amerika. Kurz ehe der Krieg ausbrach, hat unser Präsident 775,000 Pfund (1550 Ballen) vom aller- feinsten Saazer böhmischen Hopfen eingekauft, auf seiner alljährlichen Wanderfahrt nach Hopfen. Dazu rechne man noch die 500,000 Pfund, die wir damals an Hand hatten, und alle unsere Kunden haben ohne weiteres die Antwort auf die Frage: warum hat jeder Tropfen Budweiser immer noch genau denselben herrlichen Ge- schmack wie vor dem Krieg? Einfach deswegen, weil wir fortwährend denselben eigenartig würzigen Saazer Hopfen gebrauchen! Ihm zuliebe kauft die Welt jahr- aus, jährlich Millionen mehr Flaschen Budweiser als von jedem andern Bier. Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A. Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Ader. Bedeutet Mäßigkeit. Bermann & Zadek Distributors San Antonio, Texas Die Erpressgebühren für das billigste Bier sind gerade so hoch wie für das beste! No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Ebenso wie eine persönliche Unterredung. Herr Jones ist auf einige Tage nach einer entfernten Stadt verreist, um Geschäfte abzumachen, und ließ seine Frau mit einem kleinen Kinde auf der Farm allein. Aber sie war nicht einsam, denn jeden Tag rief Herr Jones sie per Bell-Telephon auf, um einige Minuten mit ihr zu reden. Haben Sie ein Telephon, welches mit dem Bell-System Anschluß hat? Southwestern Tel. & Tel. Co. 13-R-14

Beiträge für die „Note Kreuz“-Tafel.

Gesammelt von Frau Emilie Scholl und Frä. Laura Stein: Ciband & Fischer, \$2.00.
 Dr. A. Wright, Frau Mengden, S. Wimmer, Frau J. C. Plumberg, je \$1.00.
 Frau S. Tolle, Frau A. Stempel, Frau Anna Guesow, Frau D. Paetge, Frau A. Bape, Frau C. Bape, Frau C. F. Stein, J. Schwandt, C. Paetge, Frau Dr. Koster, C. S. Ludwig, S. Kurth, Frä. C. Ciband, August Tolle, Frau J. Benoit, Frau W. Tays, J. L. Korke, Frau C. Hoffmann, je 50 Cents.
 Frau A. C. Salge, Frau W. Erben, Frau Alex. Wegel, Frau S. Mergel, Frau F. Blumeyer, Frau Schuler, Frau Kostermann, Fr. Hampe, W. Jipp, C. Giesen, A. Homann, S. Bremer, G. J. Jipp, Frau Anna Stein, Frau A. Contrads, Frau E. Adams, Frau Joe Franke, Frau W. Schaefer, Frau A. Vogel, Frä. M. Popp, Frau Elise Dedefe, je 25 Cents.
 Zusammen \$20.25.
 Gesammelt von Frau Alwin Bernstein in der Comalstadt: C. Krause, \$2.00.
 Emil Kronosko, Frau Alwin Bernstein, je \$1.00.
 J. Kmetz, Frau Martin Preiß, Chas. Buske, Willy Barnede, Frau Ernst Jonas, Frau Joe Diek, je 50 Cents.
 Frau Rupertus Schell, 35 Cents.
 Frau Frank Moses, Frau P. Nottow jr., John Nottow, Frau Ed. Paetge, Frau Ed. Staats, Hof. Salm, Andreas Vorberth, Frau Ernst Koch, je 25 Cents.
 Frau Ernst Koch, 20 Cents.
 Frau Gilbert Hartmann, 5 Cents.
 Zusammen \$9.60.
 Gesammelt von Frau L. A. Young in der Comalstadt: Frau L. A. Young, August Kirchner, je \$1.00.
 Frau Otto Stratemann, Frau Alex. Hoffmann, Karl Schreier, A. Doepfenschmidt, Frau S. Dedefe, je 50 Cents.
 Zusammen \$8.50.

Die Veröffentlichung dieser Listen wird fortgesetzt.
 Zweck dieser Sammlung ist, wie bereits mitgeteilt wurde, die Anschaffung einer großen, schönen Verstaaten-Tafel, welche dann nach Abhaltung eines „Noting Contest“ demjenigen Verein zugesprochen werden soll, der die meisten Stimmen erhält. Die Stimmen für diesen „Contest“ werden zu zehn Cents das Stück verkauft. Der „Contest“ wird von hiesigen Damen veranstaltet, und der Ertrag desselben kommt dem Bazar zugute, der in San Antonio zum Besten der Kriegskranken Deutschlands und seiner verbündeten Länder abgehalten wird.

Aus Santa Clara.

Das Resultat des Preisfestens des **Gesundheit zuerst**
 Gute Gesundheit hängt von guter Verdauung ab, welche nur möglich ist, wenn der Magen kräftig ist.
Veruchen Sie
Dr. J. C. Foster's
Magen Bitters
 wenn der Appetit schlecht, die Verdauung schwach, und Leber- und Darmthätigkeit unregelmäßig ist.
Es hilft der Natur in jeder Hinsicht.

Santa Clara-Regelvereins am 23. September:
 1. Alf. Klein, Marion 77
 2. Otto Loebmann, Lone Star 75
 3. Reno Klein, Santa Clara 74
 4. Fr. Schulte, Marion 74
 5. Herm. Junfer, Lone Star 73
 6. Fritz Grimm, Harmonie 73
 7. S. P. Reiningger, S. C. 72
 8. Ed. Wohlhabert, Santa Clara 72
 9. Will. Schumann, Lone Star 72
 10. Edw. Bartels, Lone Star 71
 11. Erv. Weg, J. M. C. 71
 12. Alf. Zimmermann, Freiheit 70
 13. Walter Schraub, Cibolo 69
 14. Toni Nagel, Santa Clara 69
 15. Hugo Leffler, Vexar 69
 16. Gus. Kusterberg, Union 68
 17. Emil Seiler, Cibolo 68
 18. Oscar Ulrich, Vexar 68
 19. Anton Haeder, Cibolo 68
 20. Emil Kropp, Marion 68
 21. Edw. Staats, Social 68
 22. Rud. Solmsky, Seguin 67
 23. Rud. Salge, Santa Clara 67
 24. G. Muehl, Guadalupe 67
 25. Herm. Boh, Jörn 67
 26. Edg. Hartmann, St. Clara 67
 27. Dav. Bild, J. M. C. 67
 28. Herb. Triebel, J. M. C. 67
 29. Rud. Kneupper, Converse 67
 30. Sv. Weil, Santa Clara 66
 31. Sv. Hoecker, Union 66
 32. Oscar Schulz, Union 66
 33. Louis Koppin, Casino 66
 34. Ed. Schleicher, Freiheit 66
 35. Fritz Schlueter, Harmonie 65
 36. Theo. Wolf, Casino 65
 37. Percy Bartels, Harmonie 65
 38. Alf. Wattle, Jägerlust 65
 39. Edw. Beck, Converse 65
 40. W. Voigt, Converse 64
 41. Louis Buch, Santa Clara 64
 42. Sv. Leffler, Vexar 64
 43. Will. Schlueter, Guadalupe 64
 44. Venno Gold, Santa Clara 64
 45. S. J. Sellmann, Jägerlust 64
 Pooobn, Ed. Keilen, J. M. C. 40
 Team-Regeln.
 1. Santa Clara Team No. 3 333
 2. Vexar Team 312

Bejucht es! Erjak für absehnliches Calomel.
 Regt die Leber an, ohne krank zu machen, und kann keinen Speichelfluss verursachen.
 Jeder Apotheker in der Stadt — Ihr Apotheker und jedermann — hat bemerkt, daß der Calomelverkauf sehr nachgelassen hat. Sie geben alle denselben Grund an; Dodson's Liver Tonic nimmt seinen Platz ein.
 „Calomel ist gefährlich, und die Leute wissen es, während Dodson's Liver Tonic völlig unschädlich ist und bessere Resultate gibt.“ sagt ein prominenter Apotheker. Dodson's Liver Tonic wird persönlich garantiert von jedem Apotheker, der es verkauft. Eine große Flasche kostet 50 Cents, und wenn es nicht leicht in jedem Falle von Leberträgheit und Verstopfung hilft, so brauchen Sie nur Ihr Geld zurückzuverlangen.
 Dodson's Liver Tonic ist ein angenehmes, mündendes, rein vegetabilisches Mittel, harmlos für Kinder und Erwachsene. Man nehme einen Löffel voll abends und fühle sich beim Erwachen frisch und munter; keine Galle im Blut, kein Kopfschmerz, Sodbrennen, keine Verstopfung. Verursacht nicht Leibesweh oder Unbequemlichkeit den nächsten Tag wie das heftig wirkende Calomel. Man nehme eine Dosis Calomel heute, und morgen fühlt man sich schwach, krank und übel. Man verliere keinen Tag Arbeit! Man nehme Dodson's Liver Tonic und fühle sich fein, kräftig und arbeitsfähig.
 Abb.

Für das Note Kreuz usw.

| | |
|------------------------------------------------------------------|----------|
| Vorher berichtet | \$972.55 |
| Erhalten von Herrn Willie Kellermann für das Deutsche Note Kreuz | 1.00 |
| | \$973.55 |
| Abgesandt | 902.55 |
| An Hand | \$71.00 |
| Weitere Beiträge werden gern entgegengenommen. | |

Aus Pulverde.

Den 24. September 1916.
 Nachstehend sende ich das Resultat des am 23. September abgehaltenen Preisfestens des Pulverde Regelvereins:
 1. Aug. Stahl, Pulverde 76
 2. Harry Wehe, Pulverde 73
 3. Henry Ueder, Pulverde 71
 4. Fritz Schell, Pulverde 70
 5. Wm. Reiningger, Loofoot 70
 6. Henry Haas, Cranes Mill 69

7. Geo. A. Lomther, North Loop 68
 8. Fred. Wehe, Pulverde 67
 9. Aug. Ludwig jr., Pulverde 67
 10. Geo. Ackermann, Fratt 67
 11. Adolf Gidmann, Pulverde 67
 12. W. Hoffmann, Bracken 67
 13. Chas. Wehe, Pulverde 67
 14. W. Georg, North Loop 66
 15. Herm. Nisfelder, Pulverde 66
 16. Julius Stahl, Pulverde 65
 17. Bruno Scholz, Pulverde 65
 18. Christ. Stahl, Wetmore 64
 19. W. Friesenbahn, Pulverde 63
 20. Joe Offer, Pulverde 63
 21. Otto Kabelmacher, Fratt 63
 22. Alf. Ackermann, Fratt 62
 23. Ad. Haas, Cranes Mill 62
 24. Karl Ueder, Pulverde 62
 25. Ed. Staats, Social 61
 26. Walter Rubin, Cranes Mill 61
 27. Elmar Nisfelder, Pulverde 61
 28. L. Kraft, Smithson's Valley 61
 29. Wm. Ueder, Wetmore 61
 30. Jul. Krademeyer, Pulverde 61
 31. Chas. Willig, Pulverde 60
 32. Christ. Gerhart, Bracken 60
 33. Aug. Schell, Pulverde 60
 34. Emil Tonne, Bracken 60
 35. Gus. Hampe, Social 60
 36. Ferd. Jung, Wetmore 59
 37. Theo. Wehe, Pulverde 59
 38. Erwin Georg, Pulverde 59
 39. Bruno Wehe, Pulverde 59
 40. C. Elbel, Smithson's Valley 59
 41. D. Starz, Smithson's Valley 58
 Aug. Kabelmacher, Poobn, 39 ohne Pumpe.
 Emil Koppel, Preis für die meisten Pumben.
 Achtungsvoll,
 Henry Scholz,
 Sekretär.

Aus Redwood.

Am Sonntag wurden in der St. Pauls-Kirche die beiden jüngsten Kinder von Herrn Otto Schorn und seiner Ehefrau Hulda, geb. Kunde zur heiligen Taufe gebracht und erhielten die Namen: Harry, Heinrich Schorn und Frieda, Hulda Schorn.
 J. W. Buda,
 Pastor.

Aus Cibolo.

Am 22. September starb bei Zuehl Frau Mathilde Voelter, geb. Flemming. Sie war geboren am 26. Juni 1883 zu Viehew, Kreis Belgard, Reg. Bez. Coeslin, Prov. Pommern, Deutschland, als eheliche Tochter von Wilhelm Flemming und Karoline, geb. Willmoed. Am 29. März 1896 war sie in Cibolo konfirmiert worden, wohin sie einige Jahre vorher als eingewandertes Kind mit den Eltern eingewandert war. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie am 26. Oktober 1901 Herrn August Voelter die Hand zum Ehebande. Schon länger leidend, erkrankte sie am 20. September ernstlich und starb zwei Tage darauf im Alter von 33 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen. Um den frühen Heimgang trauern der Gatte August Voelter, ein Sohn und eine Tochter, die Schwiegermutter Fr. Gertrude Holz, mehrere Cousins und Cousinen, sowie andere Verwandte, Freunde und Bekannte. Am Nachmittag des 22. September wurde die irdische Hülle unter reger Teilnahme auf dem Erloher-Gottesacker zu Zuehl durch Pastor C. Knifer bestattet, indem er im Hause, am Grabe und in der Kirche den Trost des Christentums spendete.
 Am Sonntag, den 24. September erhielt das Töchterlein der Eheleute Edwin Beck und Kella, geb. Koppin im Hause der Eltern bei Cibolo die heilige Taufe und die Namen Cleora, Ella Martha Beck.
 Am 23. September starb im Krankenhaus zu Neu-Braunfels das jüngste Söhnlein der Eheleute Theodor Pfannstiel und Johanna, geb. Magnus im Alter von 9 Monaten u. 27 Tagen. Das Kind war am 29. November 1915 den Eltern zur

Freude geboren. Am 15. September erkrankte es und wurde nach Neu-Braunfels gebracht, um den Arzt nahe und beste Pflege zu haben. Am 19. erhielt es durch Pastor G. Wornhinweg die heilige Taufe im Hospital und die Namen Theodor, Walter Ernst Pfannstiel. Am Sonntag nachmittag wurde die zarte Hülle auf dem Evang. Paulus-Kirchhofe zu Cibolo durch Pastor C. Knifer bestattet, indem derselbe im Schulhause u. am Grabe zu einem zahlreichen Gefolge redete und tröstete.

Ward's Remedy.

Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für **Kolik, Cholera Morbus, Kolikfrämpfe, bilöse Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden**. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winklow Ward“.
 Abb.
 * In der „Freien Presse für Texas“ schreibt Herr Robert Soufale: In Leon Springs wurde neulich ein neues Schulhaus eingeweiht, bei welcher Gelegenheit der Pionier und Veteran, unser hochgeschätzter Freund, Herr Hermann W. Loepferwein, den Mittelpunkt der Feierlichkeiten bildete, nicht sowohl wegen seines Alters, sondern wegen seiner hervorragenden Verbindung mit dem erzieherischen Werke im west-terranischen Gebirge. War er es doch, der im Jahre 1856 in South Grape Creek, Gillespie County, die erste Schule gründete u. leitete; dann später ebenfalls in Boerne und zuletzt im Jahre 1874 in Leon Springs die ersten Schulen etablierte. In der Zwischenzeit war er an einem Regierungsvertrag beteiligt gewesen, gehörte er einer Manger-Kompagnie zur Bekämpfung der Indianer an, war in kaufmännischen Geschäften tätig und ging an deren Beschäftigungen nach. In Boerne wurde er als Friedensrichter erwählt und machte sein Examen als Rechtsanwält.
 Hermann W. Loepferwein wurde im Jahre 1832 in Neu Ruppin geboren und wenderte mit seinen Eltern, die sich in Texas niederließen, im Alter von 13 Jahren aus. Seitdem hat er hier gelebt und gewirkt, zum Segen der heranwachsenden Jugend und als treuer Freund und aufrichtiger Ratgeber der Erwachsenen. So sieht der Patriarch heute allgemein beliebt und geachtet da, ein echtdeutscher Mann, ein Vorbild im wahrsten Sinne des Wortes. Am 27. Mai 1860 verheiratete er sich mit Amalie Luckenbach in South Grape Creek, seiner früheren Schülerin. Der Ehe entsprossen fünf Kinder, vier Söhne, Wilhelm, Hermann, Paul und Adolph und eine Tochter, Frau Emma Aue.
 Der alte Herr ist noch sehr rüstig für seine Jahre und er nahm regen Anteil an den Vorgängen des Einweihungsfestes. Schade, daß man es unterlassen oder verabsäumt hatte, uns von der Einweihung zu benachrichtigen, wir wären gerne zugegen gewesen, schon um wieder ein Mal mit unsern alten Freund zu plaudern, mit dem wir im Jahre 1876 wochenlang die Berge von Leon Springs durchstreichten, wobei uns in angeregter Unterhaltung Gelegenheit geboten wurde, Einblick in das tiefe Gemüt, die Welterfahrenheit und das umfassende Wissen des Mannes zu gewinnen, der das texanische Pionierleben von Grund aus kennen gelernt hatte und in seinen reichhaltigen Erinnerungen schwelgend so interessant zu erzählen wußte.

Großer Schalthjahrs-Ball

in der **Sweet Home Halle**
 Sonntag, den 8. Oktober.
 Freundlichst laden ein
 Reinarz & Schwab.

Großes Schalthjahrs-Ball

in der **Sweet Home Halle**
 Sonntag, den 8. Oktober.
 Freundlichst laden ein
 Reinarz & Schwab.

Großes Schalthjahrs-Ball

in der **Sweet Home Halle**
 Sonntag, den 8. Oktober.
 Freundlichst laden ein
 Reinarz & Schwab.

Großes Erntefest
 in der **Teutonia Halle**
 Samstag, den 7. Oktober.
 Anfang 2 Uhr nachmittags. Freies Tanzen und freie Erfrischung für Kinder nachmittags. Abends 8 Uhr für Erwachsene.
 Freundlichst laden ein
 Der Verein.

32stes Sängerefest
 des **Gebirgs-Sängerbundes**
 in **Seguin**
 „Seguiner Liederkränz“, Vorort
 am Montag und Dienstag,
 den 9. und 10. Oktober.
 Alle Freunde guter Musik und deutschen Männergesanges sind freundlichst eingeladen!

PEARL BEER
 WITHOUT A PEER
 Still Beats All Others
 San Antonio Brewing Association

Kaiser Wilhelm Stat-Turnier
 in **Maddorffs Halle**
 Sonntag, den 1. Oktober.
 Anfang 2 Uhr nachmittags.
 Freundlichst laden ein
 Oberkampff & Schreier.

Großer Ball
 in **Bracken**
 Samstag, den 30. September.
 Kartenverkauf von 9 bis 6.
 Freundlichst laden ein
 Fred. Peitkamp.

Großes Preiskegeln
 des **Umland Regelvereins**
 Sonntag, den 8. Oktober.
 Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr Abends. Abends 8 Uhr in der Umland Halle. Alle Regler sind freundlichst eingeladen.
 Der Verein.

Großes Preiskegeln
 am Sonntag, den 8. Oktober.
 Kartenverkauf von 9 bis 6.
 Freundlichst laden ein
 Geronimo Regelverein.

Großes Preiskegeln
 auf der **Jorn Regelbahn**
 Sonntag, den 8. Oktober.
 Alle Regler sind freundlichst eingeladen.

Großer Ball
 in **Fratt**
 Samstag, den 30. September.
 Freundlichst laden ein
 Otto Kabelmacher.

Damen-Preiskegeln
 und **Stat-Turnier**
 bei **Germania Schützenverein**
 zu Zuehl
 Sonntag, den 8. Oktober,
 wozu Alle freundlichst eingeladen sind daran teilzunehmen.
 Achtungsvoll,
 Germania Schützenverein.

Großer Schalthjahrs-Ball
 in **Ziegenhals' Pavillon**
 Samstag, den 30. September.
 Freundlichst laden ein
 Ad. Ziegenhals & Co.

Großes Preis- und Pot-Schießen
 des **Selma Schützenvereins**
 Sonntag, den 8. Oktober.
 Für 22 Kaliber. Anfang 9 Uhr morgens. Für Essen und Trinken ist geforgt. Alle Schützenbrüder sind freundlichst eingeladen.
 Abends großer Ball in der Selma Halle.
 Der Verein.

Großer Bürger Ball
 in **Fratt**
 Samstag, den 14. Oktober.
 Jedermann ist herzlich eingeladen
 Otto Kabelmacher.

Großes Preiskegeln
 in **Cibolo**
 Sonntag, den 1. Oktober.
 Alle Regler sind freundlichst eingeladen.
 Cibolo Regelverein.

Großes Preiskegeln
 in **Cibolo**
 Sonntag, den 1. Oktober.
 Alle Regler sind freundlichst eingeladen.
 Cibolo Regelverein.